

0067471

Name und Anschrift des Bieters]

J. C. WITT Nachfolger
GmbH & Co. KG
Tarpenring 17a • 22419 Hamburg
Tel. 040/89804841 • Fax 040/89804845

[(Name und Anschrift der Vergabestelle]

FHH, - Bezirksamt Altona
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
SUBMISSION -A/D4 G2-
ZIMMER 2 -EG-
Jessenstraße 1 - 3
22767 HAMBURG

Die Form bzw. Übermittlung des Angebots erfolgt gemäß der Vorgabe der Vergabestelle:

- schriftlich (mit Unterschrift)
- elektronisch (mit Signatur nach § 2 SigG)
- in Textform (§ 126b BGB) über System „eVa“

Vergabeart: Beschränkte Ausschreibung

Bindefrist endet am: 21.04.2017

Bezirksamt Altona
Submission

23. März 2017

ANGEBOT – VOB –

Baumaßnahme Grundinstandsetzung der Straße KÜPERSTIEG in Hamburg-Tonndorf, Projekt-Nr. 11-116

Vergabe-Nr. A/D4 G2 - 15/2017

Leistung Straßenbauarbeiten

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung
- Vordruck Eignung
- Preisermittlungsblatt 1
- Preisermittlungsblatt 2
- Vordruck Instandhaltungsvertrag

Nachgerechnet
26. März 2017

Hinweis: Folgende Angaben sind bitte vom Bieter anzukreuzen.

- Vordruck Nachunternehmer
- Vordruck Bietergemeinschaft
- Hamb. Transparenzgesetz | | Einsatz Arbeitskräfte | | Keine Bieterangabenverzeichnis
- Datenträger mit GAEB-Angebotsdatei (d84 / p84)

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben (unten Nr. 3) an.
An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Bestandteil dieses Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschließlich aller Anlagen) die folgenden Unterlagen in der jeweils geltenden Fassung:
- die Teilnahmebedingungen (TNB)
- die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)
- die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB)
- die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)
- die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)

3 Preisangaben

das im Leis
Teilleistungs
(Hersteller)
falls me
Neben
der
St

3.1 Bei fehlender Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Angebot	465.608,33	2,0 %

3.2 Bei Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Los 1	/	%
Summe Los 2	/	%
Summe Los 3	/	%
Summe Los 4	/	%
Summe Gesamtangebot	/	/

3.3 Sonderregelung bei Auf- und Abgebotsverfahren

- Angebot zu den Preisen des Leistungsverzeichnisses mit einem Abgebot von %
Aufgebot von %
- Angebot für zur Leistungserfüllung erforderliche, zusätzliche Leistungen ohne Preisvorgabe:

Lohn-/Gehaltsgruppe („Berufsgruppe“ laut Tarifvertrag) <i>[Bearbeiterhinweis: Vorgabe der Vergabestelle]</i>	geschätzte Anzahl Stunden pro Los <i>[Bearbeiterhinweis: Vorgabe der Vergabestelle]</i>	Verrrechnungssatz EUR (ohne USt) <i>[Hinweis: Angabe durch Bieter]</i>	Gesamtbetrag EUR (ohne USt) <i>[Hinweis: Angabe durch Bieter]</i>
1. ....	.....	.....	.....
2. ....	.....	.....	.....
3. ....	.....	.....	.....
4. ....	.....	.....	.....
5. Auszubildende			
a) im 1. Jahr	XXXXXXXXXXXXXXX	.....	XXXXXXXXXXXXXXX
b) im 2. Jahr	XXXXXXXXXXXXXXX	.....	XXXXXXXXXXXXXXX
c) im 3. Jahr	XXXXXXXXXXXXXXX	.....	XXXXXXXXXXXXXXX

Hinweis: Im Verrrechnungssatz sind Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten werden gesondert vergütet.

3.4 Nebenangebote (sofern durch die Vergabestelle zugelassen):

Anzahl nicht zugelassen

4 Ich/Wir erkläre(n), dass

- die im Bauvertragsvordruck „Eignung“ (Anlage) gemachten Angaben vollständig, zutreffend und Bestandteil dieses Angebots sind;
- alle Leistungen im eigenen Betrieb ausgeführt werden, sofern sie nicht in den Vordrucken „Eignung“ und „Nachunternehmer“ als Leistungen anderer Unternehmen ausdrücklich bezeichnet sind.

Die folgenden (Teil-)Leistungen werden an Nachunternehmer vergeben:

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
A.A. 100-250	Verkehr

Der Vorgabe in Nr. 5 Aufforderung Angebotsabgabe entsprechend wird der Vordruck „Nachunternehmer“ diesem Angebot beigelegt.

binnen einer Woche ab gesonderter Aufforderung der Vergabestelle vorgelegt.

zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand dieses Angebots sind;

bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkannt wird;

Bedingung
ne für Hau

auf
t.

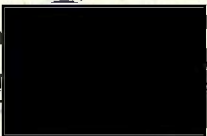
- das im Leistungsverzeichnis des Auftraggebers genannte Produkt angeboten wird, wenn bei einer Teilleistungsbeschreibung des Auftraggebers mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurde;
- falls mehrere (zugelassene) Nebenangebote abgegeben wurden, dieses Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst;
- der zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über ausreichende berufliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung verfügen, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.

5 Mittelstandsförderung

Bei meinem/unserem Unternehmen handelt es sich um ein „kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)“ im Sinne der europäischen Vorgaben: ja nein

Hinweis: Kleinunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden in der EU-Empfehlung 2003/361 definiert. Danach zählt ein Unternehmen zu den KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen € erwirtschaftet oder eine Bilanzsumme von maximal 43 Millionen € aufweist.

6 Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:		Nachfolger KG 19 Hamburg 040/89 80 49 45
Hamburg, 22.03.2017		

- Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben ist;
 - bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben ist;
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert ist.

Vergabe-Nr A/D4G2 – 15/2017

Baumaßnahme

Projekt-Nr 11-116 Grundinstandsetzung der Straße Küperstieg

Angebot für

Straßenbauarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

Hinweis: Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Die Objekt-, Bauüberwachung obliegt der FHH, BZA Wandsbek, Management des öffentl. Raumes
Diese/r hat den Architekten/Ingenieur hier keine Angaben zu Sachbearbeiter beim BZA Wandsbek mit der
Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

2 Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.

nach besonderer schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber, die spätestens 40 Werktage
nach Auftragserteilung erfolgt.

spätestens Werktage nach Aufforderung. Späteste Aufforderung erfolgt am: (Datum).

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

innerhalb von 160 Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.

.....

spätestens am (Datum).

spätestens Werktage nach

2.3 Einzelfristen

Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

-

= spätestens Werktage nach

-

= spätestens (Datum)

Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort

-

= spätestens Werktage nach

-

= spätestens (Datum)

Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

-

= Kalendertage

-

= von bis (Datum)

Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

.....
.....

2.4 Der Auftraggeber behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

3 Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen (§ 11)

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat gemäß § 11 VOB/B der Auftragnehmer für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung

..... EUR (netto)/Werktag

..... EUR (netto)/Kalendertag

3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

- EUR (netto)/Werktag
- 3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort
- EUR (netto)/Werktag
- 3.4 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- EUR (netto)/Kalendertag
- 3.5 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt % der Abrechnungssumme begrenzt.
Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.
- 4 Beschleunigungsvergütung**
 Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird vereinbart gemäß Anlage *Beschleunigungsvergütung*.
Hinweis: Der Vordruck „Beschleunigungsvergütung“ ist beizufügen.
- 4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- EUR (netto)/Kalendertag
- EUR (netto)/Kalendertag
- EUR (netto)/Kalendertag
- 4.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.
- 5 Mängelansprüche**
Für die folgenden Leistungen gelten nicht die Verjährungsfristen für die Mängelansprüche der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B, sondern
für = Jahre
für = Jahre
- 6 Abrechnung mit IT-Anlagen**
Führt der Auftragnehmer die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, gelten neben den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) die folgenden Bedingungen:
- 6.1 Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand maßgebend.
- 6.2 Der Auftraggeber beabsichtigt,
- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der Auftragnehmer mit IT-Anlagen aufgestellt hat und
- folgende REB-VB nicht anzuwenden:
- 6.3 Der Auftragnehmer darf bei der Aufstellung der Abrechnung
- folgende IT-Programme nicht verwenden:
- folgende Rechenstelle nicht einsetzen:
- 6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung
 sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern;
IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:
- werden vom Auftraggeber selbst erstellt.
- 7 Rechnungen (§ 14)**
- 7.1 Alle Rechnungen sind beim BZA Wandsbek, Management des öffentl. Raumes
2-fach und zugleich
bei entfällt-fach einzureichen.
- 7.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind
einfach/.....-fach einzureichen.
- 8 Sicherheitsleistung (§ 17)**
Hinweis: Die Einzelheiten zur Sicherheitsleistung regeln Nr. 17 bzw. Nr. 26,8 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB).
- 8.1 Als Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftragnehmer ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR eine Bürgschaft nach dem Vordruck *Bürgschaft* in Höhe von 3 % der Auftragssumme zu stellen
Leistet der Auftragnehmer die Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsschluss (Zugang des Zuschlagschreibens), ist der Auftraggeber zum Einbehalt von Abschlagszahlungen berechtigt, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.
Nach Empfang der Schlusszahlung und Erfüllung aller bis dahin erhobener Ansprüche kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Vertragserfüllungsbürgschaft in eine Mängelansprüche-Bürgschaft gemäß Vordruck *Bürgschaft* in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme umgewandelt wird.
- 8.2 Bei Bauaufträgen werden

- ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR
 unabhängig von der Höhe der Auftragssumme
als Sicherheit für etwaige Mängelansprüche 3 % der Abrechnungssumme einbehalten.

Sind festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den dreifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Mängelansprüche-Bürgschaft gemäß Vordruck *Bürgschaft* stellen.

- 8.3 Für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch eine Bürgschaft nach Nr. 17 ZVB gemäß Vordruck *Bürgschaft* zu leisten.
- 8.4 Für den Ingenieurbau: Abweichend von Nr. 26.8 ZVB gilt:

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

9.1 Lohnänderungen

- werden nicht berücksichtigt
 werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Lohngleitklausel* berücksichtigt.
Hinweis: Der Vordruck „Lohngleitklausel“ ist beizufügen.

9.2 Stoffpreisänderungen

- werden nicht berücksichtigt.
 werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Stoffpreisgleitklausel* berücksichtigt.
Hinweis: Der Vordruck „Stoffpreisgleitklausel“ ist beizufügen.

Für die Berechnung des Selbstbehalts für die im Vordruck *Stoffpreisgleitklausel* angegebenen Stoffe wird zu Grunde gelegt:

- die Gesamtabrechnungssumme
 die Abrechnungssumme des Abschnitts
 die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

9.3 Führung von Bautageberichten

täglich

9.4 Zahlungsfristen

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf höchstens 60 Kalendertage festgelegt.

Hinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: „Keine“. Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

9.5 Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen siehe Anlage 9.8.1

10 Sonderregelung für Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Bauleistungen im Rahmenvertrag gelten allein die folgenden Maßgaben:

- 10.1 Der vorliegende Rahmenvertrag ist eine Rahmenvereinbarung für die Zeit vom bis
- 10.2 Zur Erteilung von Einzelaufträgen ist/sind berechtigt:
- 10.3 Für Kleinaufträge (siehe Nr. 25.4 ZVB) bis zu einer Wertgrenze von EUR (ohne Umsatzsteuer) beträgt der Zuschlag EUR (ohne Umsatzsteuer).
- 10.4 Alle Rechnungen sind bei-fach und zugleich bei-fach einzureichen.
Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach/.....-fach einzureichen.

Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen

9.8.1 Allgemeines

- 9.8.1.1 Für die Sicherung und Bewachung der Baustelle hat der Auftragnehmer zu sorgen. Er ist für alle durch Nichtbeachtung oder Unterlassung einer dieser Maßnahmen entstehenden Schäden in vollem Umfange auch Dritten gegenüber haftbar. Das bezieht sich auch auf Schäden, die durch den Baubetrieb des Auftragnehmers verursacht werden. Auf die ZTV-SA, Ziffer 10 wird besonders hingewiesen.
- 9.8.1.2 Sind bestehende Vermessungspunkte, Grenzvermarkungen oder bauliche Anlagen Dritter zu ändern oder zu beseitigen, so hat der Auftragnehmer die Zustimmung des Auftraggebers einzuholen; daneben hat der Auftragnehmer den Eigentümer oder Besitzer der Anlage rechtzeitig vom Zeitpunkt der Änderung oder Beseitigung zu verständigen.
- 9.8.1.3 Kleinere Einzelflächen, Arbeiten außerhalb der Straßenflächen (Anschlüsse auf Privatgrund, Angleichungen usw.) werden ohne Zulagen zu entsprechenden Einheitspreisen dieses Angebots abgerechnet.
- 9.8.1.4 Höhenpunkte und sonstige Anweisungen werden dem Auftragnehmer von der Bauüberwachung vor und während der Ausführung an Ort und Stelle übergeben. Das Absetzen von Zwischenhöhen ist Sache des Auftragnehmers.
- 9.8.1.5 Mit schadstoffbelasteten Materialien (Abfall) ist zu rechnen. Für die Analyse dieser Materialien und den Transport zu einer für die jeweilige Schadstoffbelastung geeigneten Deponie ist der Auftragnehmer zuständig, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist. Die dadurch entstehenden Mehrkosten wie z.B. Deponiegebühren werden vom Auftraggeber übernommen.
- 9.8.1.6 Pechhaltiger/pechverdächtiger Straßenaufbruch ist der folgenden Annahmestelle:

ETH – Umwelttechnik GmbH
Einsiedeldeich 15
20539 Hamburg-Veddel

unter der Erzeugernummer des Auftraggebers (B98224F00) zuzuführen. Der teer-/pechhaltige oder -verdächtige Straßenaufbruch ist als gefährlicher Abfall unter dem Abfallschlüssel 17 03 01* zu entsorgen. Die Entsorgungs-/Verwertungspflicht liegt beim Abfallentsorger oder Abfallbesitzer. Dieser hat die Einhaltung der abfallrechtlichen Nachweispflichten gemäß KrWG/AbfG in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV) zu beachten und in Zusammenarbeit mit dem Beförderer und Entsorger die Entsorgung des gefährlichen Abfalls vor Beginn des Abtransports nachzuweisen (Entsorgungsnachweis). Dabei ist für jede einzelne Anlieferung ein elektronischer Begleitschein mit qualifizierter elektronischer Signatur zu verwenden.

Die o.a. Annahmestelle gibt in regelmäßigen Abständen „Technische Rahmenbedingungen für Annahme von Straßen- und Asphaltaufbruch“ heraus. Deren Inhalte sind bei Anfall von teer-/pechhaltigen oder -verdächtigen

Straßenaufbruch während der Baudurchführung zu beachten. Kosten, die aufgrund der Unkenntnis dieser Bedingungen entstehen, werden seitens des Auftraggebers nicht erstattet.

- 9.8.1.7 Werden aufgrund festgestellter Bauwerksmängel, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, Nachkontrollen durch den Auftraggeber zur Überprüfung der erfolgten Beseitigung erforderlich, muss der Auftragnehmer dem Auftraggeber die ihm hieraus entstandenen Kosten erstatten. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

9.8.2 **Ver- und Entsorgungsleitungen**

Aufgrabungen zur örtlichen Feststellung vorhandener erdverlegter Leitungen (Suchgräben) werden nicht vergütet, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Während der Bauzeiten werden eventuell einige Leitungsträger noch Arbeiten an ihren Leitungen durchführen bzw. solche neu verlegen. Es ist im engsten Einvernehmen mit diesen Leitungsträgern und deren Unternehmern zu arbeiten.

Ansprüche auf entgangenen Gewinn bei Arbeitsunterbrechung oder Änderung des Bauablaufs können nicht gestellt werden.

Sonstige entstehende Mehrkosten sind unverzüglich dem Auftraggeber anzuzeigen.

Beschädigungen an den Ent- oder Versorgungsleitungen hat der Auftragnehmer den Leitungsträgern sofort fernmündlich zu melden und umgehend schriftlich zu bestätigen.

Regulierungsarbeiten an Einrichtungen der Ent- und Versorgungsleitungen (z.B. Schieberkappen, Schachtabdeckungen) sind erst nach besonderer Beauftragung durch den jeweiligen Leitungsträger auszuführen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist. Die hierfür erforderlichen Kontakte zu dem jeweiligen Leitungsträger sind vom Auftragnehmer rechtzeitig herzustellen.

9.8.3 **Steinsetzarbeiten**

Die Leistungen für erforderliche Erdarbeiten beim Setzen der Bordsteine beinhalten die Lieferung des erforderlichen Sandes/Kieses für das Verfüllen der Arbeitsräume, die Übernahme des überschüssigen Bodenmaterials ins Eigentum des Auftragnehmers und die Zuführung zu einer Verwertung nach Wahl des Auftragnehmers.

Sämtliche anfallenden Anpassungsarbeiten für Pfostenlöcher und andere Einbauteile, Anhauen oder Herstellen von sämtlichen Radial- bzw. Passfügen sind in die Einheitspreise der Flächenbefestigung mit einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Sind Wabensteine an die Randeinfassung anzupassen, so ist zwischen Randeinfassung und Wabensteinbelag ein Läufer aus Betonrechtecksteinen gleicher Dicke zwischenzufügen. Er wird als Wabensteinbelag abgerechnet.

Randeinfassungen, die nach Länge abgerechnet werden, sind mittig (in der jeweiligen Achse) aufzumessen. Entstehender Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

9.8.4 Asphaltierungsarbeiten

Sämtliche zur Erreichung der geforderten Anfangsgriffigkeit und zur Ausbildung der Arbeitsnähte an den Asphaltsschichten (jedoch nicht die Anschlussnähte an bereits vorhandenen Deckschichten) notwendig werdende Maßnahmen, werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Auf die Nahtflanken ist polymermodifiziertes Bitumen aufzubringen.

9.8.5 Beigestellte Baustoffe

Werden Baustoffe vom Auftraggeber beigestellt, so ist über deren Verwendung (Verbrauch) ein Nachweis zu führen. Grundlage dieses Nachweises sind die vertragsgerecht erbrachten und gemeinsam festgestellten Leistungen.

Überschreitet die Liefermenge die tatsächlich erbrachte Leistung um mehr als 5% und hat dies der Auftragnehmer zu vertreten, so sind dem Auftraggeber die hierdurch entstandenen Kosten zu erstatten. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

9.8.6 Arbeits- und Lagerplätze

An der Baustelle werden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber für die Dauer der Bauzeit Lager- und Arbeitsplätze angewiesen, soweit hierfür öffentlicher Grund zur Verfügung gestellt werden kann. Die Beschaffung von Lagerflächen auf Privatgrund ist in jedem Fall Sache des Auftragnehmers; hierzu gehört auch eine evtl. finanzielle Auseinandersetzung mit dem Eigentümer. Die Erhaltung bzw. die Wiederherstellung des Urzustandes vor Benutzung ist sicherzustellen. Kommt der Auftragnehmer diesen Verpflichtungen auch nach Aufforderung durch den Auftraggeber nicht in angemessener Frist nach, kann der Auftraggeber auf Kosten des Auftragnehmers einen Dritten beauftragen. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

9.8.7 Baustellenlichtsignalanlagen

Die verwendete Baustellenlichtsignalanlage (Bau-LSA) muss den „Technischen Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen“ (TL Transportable Lichtsignalanlagen) und der RiLSA hinsichtlich der Sonderbestimmungen für Baustellen-Signalanlagen entsprechen.

Es werden nur Lichtsignalanlagen (Verkehrseinrichtungen gem. § 43 StVO) zur wechselseitigen Freigabe des Verkehrs in jeweils eine Richtung in einspurigen Engstellen (Typ B oder C) ggf. zusätzlich mit kreuzendem Fußgängerverkehr (Typ D) zugelassen. Die Bau-LSA vom Typ D muss, sofern keine aktuellen Daten über die Verkehrsmengen vorliegen, verkehrsflussabhängig gesteuert werden. Der Typ D ist mit einem Netzanschluss (220V) zu betreiben. Die Besorgung des Anschlusses, das Verlegen der Stromkabel und die Lieferung des Stromes wird nicht gesondert vergütet

Die vom Hersteller der Bau-LSA angegebenen Betriebsvorschriften müssen eingehalten werden.

Die Errichtung der Bau-LSA der Typen B und C sind mit dem zuständigen Polizeikommissariat mindestens eine Woche vor Inbetriebnahme, die vom Typ D ist mit der Polizei (Verkehrsdirektion - VD 52) mindestens drei Wo-

chen vor Inbetriebnahme abzustimmen. Für den Typ D sind die notwendigen, vom Auftragnehmer zu fertigenden Unterlagen (Lageplan 1:250, Signalzeitenpläne und die Zwischenzeitenmatrix) rechtzeitig der Polizei zu übergeben. Von der Polizei herausgegebene Merkblätter sind zu beachten.

Die Abnahme (Inbetriebnahme) der Bau-LSA erfolgt durch die jeweilig zuständige Polizeidienststelle. Der Termin ist mindestens drei Arbeitstage vorher zu vereinbaren. Der Auftragnehmer hat zu gewährleisten, dass zur Abnahme die erforderlichen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht und die entsprechenden Verkehrszeichen aufgestellt sind. Die technische Betriebsbereitschaft der Bau-LSA ist rechtzeitig vorher in einem Probelauf (außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes) zu testen.

Störungen der Bau-LSA sind sofort zu beseitigen.

Für den Betrieb der Bau-LSA ist eine Haftpflichtversicherung - Deckungssumme mindestens eine Millionen Euro pauschal - erforderlich. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, solche Haftpflichtversicherung abzuschließen.

9.8.8 Anspruch auf besondere Vergütung

Beansprucht der Auftragnehmer eine besondere Vergütung gem. § 2 Abs. 6 1. VOB/B, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich in Form eines Nachtragsangebots anzukündigen. Das Nachtragsangebot ist dem Auftraggeber vor Beginn der Ausführung zu übergeben.

9.8.9 Kleinvertragsarbeiten

Für Arbeiten, für die der Auftraggeber die Abrechnung zu Kleinvertragspreisen angeordnet hat, werden zu den jeweils nächstgrößeren Einheiten der gültigen Kleinverträge (KLV) der Hansestadt Hamburg abgerechnet.

Eine zusätzliche Baustelleneinrichtung wird nicht vergütet.

Sind Leistungen in mehreren Kleinverträgen beschrieben, gilt folgende Reihenfolge:

- Stra und Bit
- Sielbau
- Wasserbau
- Landschaftsbau

9.8.10 Abrechnungsunterlagen; Bestands- und Höhenplan

Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen örtlichem Aufmaß. Für die Anwendung elektronischer Verfahren ist die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

Messräder sind nur für überschlägige Massenermittlungen zugelassen.

Querprofile für Bodenmassenberechnungen sind lagemäßig auf einem Übersichtsplan oder der Abrechnungszeichnung anzugeben.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten elektronischen Daten für die Erstellung des Bestands- und Höhenplans und die hieraus vom Auftragnehmer erzeugten Daten sind nur vorläufig zu speichern und auf Anweisung des Auftraggebers zu löschen, auf jeden Fall spätestens nach Abschluss der Baumaßnahme. Während der Auftragsbearbeitung ist eine Verwendung dieser Daten für andere Zwecke – auch für eigene des Auftragnehmers – nur

mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gestattet. Die Weitergabe dieser Daten an Dritte durch den Auftragnehmer ist nicht gestattet.

9.8.11 Abnahme

Bei Teilabnahmen nach § 12 Abs. 2 VOB/B geht lediglich die Gefahr auf den Auftraggeber über. Die Frist für die Mängelbeseitigungsverpflichtung beginnt entgegen § 13 Abs. 4, 3. VOB/B erst mit der Abnahme der gesamten Leistung.

Abnahmen nach Ziffer 8 ZTV-SA hat der Auftragnehmer zu beantragen und zu organisieren. Die Niederschrift ist entgegen den Angaben der ZTV-SA vom Auftragnehmer zu fertigen und zur Abnahme vorzulegen.

Für die Abnahme der Bau-LSA gilt die Ziffer 9.8.7. dieser „zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen“.

9.8.12 Umweltschutz

9.8.12.1 Schutz gegen Baulärm

Für die Einhaltung der Lärmschutzvorschriften ist der Auftragnehmer verantwortlich. Er ist verpflichtet, den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus Nichteinhaltung der Lärmschutzvorschriften ergeben.

Die Baustelle ist so einzurichten, dass der Baulärm möglichst gering gehalten wird. Hierbei sind dem Stand der Technik entsprechende geräuscharme Baumaschinen zu verwenden und nach lärmschutztechnischen Gesichtspunkten einzusetzen.

Die Anfahrwege zur Baustelle sind so zu wählen, dass Fahrten durch Wohngebiete/Wohnstraßen möglichst vermieden und Anwohner nicht mehr als nach Lage der Dinge unvermeidbar belästigt werden. Durch Baufahrzeuge verursachte Straßenverschmutzungen sind umgehend zu beseitigen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ständig auf seine Arbeitnehmer und Nachunternehmer einzuwirken, dass nicht mehr Baulärm erzeugt wird, als nach Lage der Dinge unvermeidbar ist.

9.8.12.2 Schutz gegen Diesel-Rußpartikel

Baumaschinen (mobile Maschinen, Geräte und technische Einrichtungen, die nicht zur Beförderung von Gütern oder Personen auf der Straße bestimmt sind) sollen mindestens die folgenden Emissionsanforderungen der Richtlinie 97/68/EG (Richtlinie 97/68/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte, zuletzt geändert durch Richtlinie 2011/88/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. November 2011) einhalten:

- Für Leistungsklasse Selbstzündung $19 \text{ kW} \leq P < 37 \text{ kW}$ gilt Stufe III A der Richtlinie 97/68/EG.

- Für Leistungsklasse Selbstzündung $37 \text{ kW} \leq P < 560 \text{ kW}$ gilt Stufe III B der Richtlinie 97/68/EG.

- Alternativ können diese Baumaschinen mit einem Partikelminderungssystem (PMS) nachgerüstet sein, die nach den Vorgaben der zweiten Stufe der REC-Regelung (UNECE-Richtlinie Nr. 132) für Klasse I-Systeme (ohne Zunahme der NO₂-Emissionen) genehmigt sind. Übergangsweise werden bis zum 01.01.2017 auch PMS anerkannt, die entweder nach TRGS 554, VERT und FAD zertifiziert oder nach Anlage XXVII der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung vom 26. April 2012 (BGBl. I S. 679) genehmigt wurden.

Der Einbau von PMS darf die Einhaltung anderer relevanter gesetzlicher Bestimmungen für die betroffenen Motoren bzw. Maschinen nicht beeinträchtigen. Einbau und Abnahme der Nachrüstung mit einem genehmigten PMS muss durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder einer technischen Prüfstelle im Rahmen einer Einzelabnahme erfolgen.

Die Einhaltung der vorgenannten Emissionsanforderungen ist (z.B. durch Vorlage der technischen Dokumentation der Baumaschinen) nachzuweisen; Die Auftraggeberin behält sich eine Überprüfung der Angaben durch die zuständige Stelle vor.

9.8.13 Entwässerungskanalarbeiten

Für den Ein- und Ausbau von Straßeneinläufen, Anschlussleitungen, Straßenentwässerungsleitungen und Schachtbauwerken gelten die „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Bau von Sielen“ (ZTV - Siele Hamburg) in der gültigen Fassung.

Für das Aufmaß von neugebauten und beseitigten Straßenabläufen und deren Anschlussleitungen sind Formblätter des Auftraggebers zu benutzen.

Für neugebaute und beseitigte Straßenabläufe und deren Anschlussleitungen sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor der Abnahme maßstäbliche Lagepläne (Maßstab mind. 1 : 500) mit auf die jeweiligen Siele bezogenen Einmessungen in digitaler Ausfertigung als AutoCAD-Zeichnung im dwg-Format (ACAD 2010) zu übergeben, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

9.8.14 Sonstiges

9.8.14.1 Sicherheits- und Gesundheitskoordinator

Wird erst durch den Einsatz von Nachunternehmern ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) erforderlich, ist dieser vom Auftragnehmer zu beauftragen und zu vergüten.

9.8.14.2 Bauklassen und Belastungsklassen

Die im Leistungsverzeichnis und in noch nicht angeglichenen ZTVen angegebenen Bauklassen entsprechen evtl. nicht der neuesten Fassung der ZTV/St-Hmb. Anstelle der Bauklassen sind Belastungsklassen eingeführt worden.

Sind in solchem Fall noch Bauklassen angeben, gilt folgende Zuordnung:

Bauklasse:	SV	I	II	III	IV	V	VI
Belastungsklasse:	100	32	10	3,2	1,0	0,3	0,3

9.8.14.3 Hamburgisches Transparenzgesetz (HmbTG)

Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) und wird nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht werden. Zudem kann er Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Informationsregister oder Herausgabe auf Antrag nach dem HmbTG entstehende Schäden haftet die Freie und Hansestadt Hamburg nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.“

Neu-, Um und Ausbau von Straßen

Grundinstandsetzung Küperstieg

Beschränkte Ausschreibung

A/D4 G2-15/2017

Straßenbauarbeiten

Baustellenlänge: ca. 280 m

L e i s t u n g s b e s c h r e i b u n g

- I. Baubeschreibung
- II. Leistungsverzeichnis

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

I. BAUBESCHREIBUNG**0. Einleitung**

Die Straße Küperstieg ist auf der gesamten Länge neu herzustellen. Die Straße Küperstieg ist eine Anliegerstraße, ca. 270 m lang und als Sackgasse ausgebildet. Die Straße ist im Süden an die Tonndorfer Hauptstraße angebunden und erschließt ca. 100 Reiheneinheiten und am Ende der Straße eine Kindertagesstätte sowie einen östlich angrenzenden Sportplatz.

Der vorhandene Straßenquerschnitt sowie der vorhandene Straßenaufbau entsprechen nicht mehr den allgemeinen Anforderungen. Die Fahrbahn der Straße Küperstieg weist in vielen Bereichen Schäden auf, die Nebenflächen sind unzureichend befestigt. Die Straße Küperstieg ist aufgrund der vorhandenen schlechten Bausubstanz im Vollausbau und entsprechend der geänderten Nutzung mit der angrenzenden Wohnbebauung und der KITA in den entsprechenden Breiten innerhalb der Straßenbegrenzungslinien neu herzustellen.

Der Baubeginn der nachstehend beschriebenen Straßenbauarbeiten ist für Mitte Juni 2017 geplant.

Grobe Übersicht der auszuführenden Leistungen:

- Asphalt aufnehmen	2.240 m ²
- ungebundene Befestigung aufnehmen	400 m ²
- Gehwegplatten, Gehwegpflaster aufnehmen und abfahren	165 m ²
- Straßenabläufe ausbauen	6 Stk
- Fahrbahn neu herstellen	1.800 m ²
- Gehwegplatten neu verlegen	780 m ²
- Randeinfassungen aufnehmen, entfernen	580 m
- Betonhochbord neu setzen	580 m
- Betontiefbord neu setzen	450 m
- Straßenabläufe neu herstellen	13 Stk

1. Angaben zur Baustelle (vorhandener Zustand vor Baubeginn)**1.1. Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.**

Die Baumaßnahme liegt im öffentlichen Straßennetz in Hamburg-Wandsbek, im Stadtteil Tonndorf.

Die Zufahrt zur Straße Küperstieg erfolgt über die Tonndorfer Hauptstraße.

1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen.(Straßenaufbau, Befestigung, etc.)

Die Straße Küperstieg ist eine Anliegerstraße, mit dem Verkehrszeichen „Tempo 30-Zone“ beschildert, die im Süden an die Tonndorfer Hauptstraße anschließt. Am Ende

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

der ca. 270 m langen Sackgasse ist eine Wendeanlage vorhanden. Die Straße dient der Erschließung der Wohngebäude und dem Erreichen des vorhandenen Sportplatzes vom Westen sowie der KITA am östlichen Ende der Straße.

Die vorhandene Fahrbahn der Straße Küperstieg weist eine ca. 5,0 m breite Fahrbahn mit Zweirichtungsverkehr auf und ist in einer Asphaltbauweise befestigt. Die Randeinfassungen bestehen aus Betonhochbordsteinen, die im Bereich vorhandener Grundstückszufahrten abgesenkt sind, sowie Granittiefbordsteinen.

Die Einmündung in die Tonndorfer Hauptstraße ist als unsignalisierter Knotenpunkt ausgebaut.

Die öffentlichen Gehwege in der östlichen, westlichen und südlichen Nebenfläche entlang der Straße Küperstieg besitzen eine Breite von ca. 1,9 – 2,0 m und sind oberflächennah mit Naturschotter und Grand befestigt. Die nördlichen Nebenflächen eignen sich nicht als Gehweg. Sie sind in Asphaltbauweise befestigt, das Hochbord am Fahrbahnrand hat nur einen geringen Kantenvorstand, zudem ist hier das Parken gem. VZ 315 erlaubt.

Der Fußgängerverkehr wird unsignalisiert über die Straße Küperstieg im Bereich des Knotenpunktes Küperstieg / Tonndorfer Hauptstraße geführt.

Es sind keine Radwege ausgewiesen. Die Radfahrer können die Fahrbahn im Mischverkehr nutzen.

In der Straße Küperstieg wird längs des südlichen Bordsteins auf der Fahrbahn sowie im Bereich der nördlichen Nebenflächen geparkt. Die nördlichen Nebenflächen sind zwischen der Station ca. 0+0888 und 0+240 als Parkflächen ausgewiesen, das VZ 315 ist vorhanden.

Von der Tonndorfer Hauptstraße bis zum Kurvenbereich wird das Parken in den beidseitigen Nebenflächen durch vorhandene Schutzbügel untersagt. Längs des östlichen Bordsteins wird auf der Fahrbahn geparkt.

Die angrenzenden Stellplatzanlagen der einzelnen Reiheneinheiten werden über provisorisch mit Asphalt befestigte Überfahrten angeschlossen. In der Straße Küperstieg befindet sich im Bereich der Kurve, Station ca. 0+085, auf der nördlichen Seite eine weitere Überfahrt, welche die Tiefgarage der westlich angrenzenden Bebauung erschließt.

In den westlichen und nördlichen Nebenflächen der Straße Küperstieg befinden sich neun Maste der öffentlichen Beleuchtung.

Im öffentlichen Grund sind keine Bäume vorhanden. Jedoch befindet sich südlich und nördlich der öffentlichen Nebenflächen ein erhaltenswerter Baumbestand auf Privatgrund.

1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Die Straße Küperstieg ist über Tonndorfer Hauptstraße zu erreichen. Die Fahrbahn hat eine Breite von ca. 5 m. Die Straße Küperstieg erschließt ca. 100 Reiheneinheiten und am Ende der Straße eine Kindertagesstätte sowie einen östlich angrenzenden Sportplatz. Westlich der Straße Küperstieg befindet sich ein sozialer Wohnungsbau

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

mit einer Tiefgarage, welche über eine Überfahrt vom Küperstieg, ca. 80 m nördlich der Tonndorfer Hauptstraße, zu erreichen ist.

Auf der nördlichen Seite der Straße Küperstieg befindet sich kein durchgehender Gehweg im öffentlichen Bereich.

Die nördlichen Nebenflächen sind überwiegend als „Parken auf dem Gehweg“ ausgewiesen. Auch das Parken am südlichen und östlichen Fahrbahnrand ist erlaubt.

Stellplatzanlagen sind auf den Privatgrundstücken vorhanden und mit Überfahrten an die Straße Küperstieg angebunden.

Die Bewohner sowie die Nutzer des Kindergartens (Eltern und Kinder) nutzen den südlichen Gehweg sowie im Einmündungsbereich zur Tonndorfer Hauptstraße den östlichen und westlichen Gehweg.

Die KITA bekommt mehrmals am Tag eine Lieferung mit Lebensmitteln und anderen Versorgungsgütern.

Im Bereich der Baustelle ist mit Lieferverkehr sowie ständigem Fuß- und Radfahrer-verkehr zu rechnen.

Es ist kein Busverkehr (ÖPNV) vorhanden.

Es sind keine Lichtsignalanlagen im Einflussbereich der Baustelle vorhanden.

1.4 Bodenverhältnisse, Untergrund, Ergebnisse von Bodenuntersuchungen, Bohrkernergebnisse und Bodenbelastung. (LAGA-Klassifizierung)

Es wurden im Ausbaubereich an insgesamt 4 Entnahmestellen Bohrkern in der Fahrbahn entnommen und hinsichtlich ihrer Schichtdicke und Pechbelastung untersucht. Die erste Untersuchung erfolgte bereits im Jahr 2009 im Rahmen der Wohnerschließung und dient nur zur Bestätigung der Schichtdicken und der PAK-Werte. Die aktuelle Untersuchung erfolgte im Mai / Juni 2016.

An drei der vier Bohrkern wurde ein Wert des PAK-Gehaltes von über **25 mg/kg** nachgewiesen.

Der Asphalt in der Fahrbahn hat eine Dicke von ca. 3 bis 5 cm, darunter befinden sich eine ca. 30 bis 35 cm dicke Schicht aus Bauschutt / Ziegelbruch und nachfolgend eine Schicht aus Sanden oder Sanden mit Bauschuttanteilen. Die ungebundenen Schichten weisen gemäß LAGA Zuordnungswerte zwischen Z2 und größer Z2 auf. Die Werte größer Z2 halten die Werte gemäß Deponieverordnung I ein.

Die Untersuchung im Bereich der Nebenflächen erfolgte im Jahr 2016 an fünf Stellen. Im Jahr 2009 erfolgte eine Untersuchung an vier weiteren Stellen. Die nördlichen Nebenflächen zwischen der Station 0+090 bis 0+250 sind mit Asphalt in einer Dicke von ca. 6 bis 10 cm befestigt. An zwei im Bereich der Asphaltsschicht entnommenen Bohrkernen wurde ein Wert des PAK-Gehaltes von unter 1mg/kg bestimmt. Die übrigen Bohrkern wurden im Bereich der ungebundenen Schichten entnommen. Die ungebundenen Schichten bestehen aus einem Sand-Grand-, einem Sand-Schluff-Gemisch sowie einem Sand mit Anteilen von Bauschutt und / oder Schlacke. Die Böden weisen Werte gemäß LAGA von Z0* bis größer Z2 auf. Die Werte größer Z2 halten die Werte gemäß Deponieverordnung 0 ein.

Der Asphalt in den Nebenflächen ist im Bereich der Entnahmestellen nicht pechbelastet. Entsprechend ist der Asphalt in den Nebenflächen gesondert aufzunehmen.

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

1.5 Angaben zum Entwässerungszustand

Die Entwässerung der Straßenflächen erfolgt über die auf der südlichen und östlichen Seite am Fahrbahnrand befindlichen Straßenabläufe (Trummen). Die Abläufe (Trummen) sind an das zweiarmige Regensiel in der Fahrbahn der Straße Küperstieg angeschlossen. Das Regensiel verläuft von Station ca. 0+055 nach ca. 0+206 sowie vom östlich der Kehre gelegenen Gelände des Sportplatzes nach Station ca. 0+206. In Höhe der Station ca. 0+206 verläuft das Regensiel über die nördlich angrenzenden Grundstücke der Wohnbebauung und weiter unterhalb der Bahngleise in Richtung Norden. Ein Schmutzwassersiel ist auf der gesamten Länge der Straße Küperstieg vorhanden. In der Fahrbahn befinden sich die Abdeckungen der Schächte des Schmutz- und des Regenwassersiels.

1.6 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Auf die Ziff. 9.12 der "Zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen" (Schutz gegen Baulärm) sowie auf die DIN 18920, die RAS-LP 4 und auf die Hamburger Baumschutzverordnung (Schutz von Bäumen) wird verwiesen.

1.7 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen. (Alte Gasleitungen gehören jetzt der Colt-Telecom!)

Im Bereich der Baumaßnahme befinden sich Anlagen der Ver- und Entsorgungsbetriebe.

In den Fahrbahnen und Nebenflächen sind Schächte und Schieberkappen der einzelnen Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden.

In den Nebenflächen der Straße Küperstieg befinden sich die Maste der Straßenbeleuchtung, die während der Straßenbaumaßnahme durch Dritte umgesetzt werden. Mehraufwand durch diese gleichzeitig laufenden Arbeiten werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Auf Grund des teilweise vorlaufenden Leitungsbaus im hier ausgeschriebenen Bereich ist der AN aufgefordert, die aktuellen Leitungsbestände eigenständig bei den Leitungsunternehmen abzufordern und sich vor Ort durch den entsprechenden Leitungsträger einweisen zu lassen.

1.8 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Kampfmittel, Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste, und soweit bekannt, deren Eigentümer.

Im Ausbaubereich sind die in Stadtstraßen üblichen Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden. Die Fremdleitungen sind entsprechend den Angaben des jeweiligen Leitungsträgers im Leitungsbestandsplan eingetragen. Die genauen Lagen der Fremdleitungen sind vor Beginn der Bauarbeiten vom AN durch Probeaufgrabungen festzustellen oder durch die zuständigen Leitungsträger örtlich angeben zu lassen. Die Leitungsträger sind für die jeweils korrekte Lage und Überdeckung ihrer Leitungen verantwortlich. Durch die Baumaßnahme können im Rahmen der Folgepflicht der Leitungsträger Arbeiten an vorhandenen Leitungen erforderlich werden, wie z.B. Umlegungen und

Baubeschreibung

Projekt:

LV: **Grundinstandsetzung Küperstieg**

Tieferlegungen von Leitungen. Stillgelegte Kabel und Leitungen sind im Rahmen der Folgepflicht von dem jeweils zuständigen Leitungsträger zu seinen Kosten und Lasten baubegleitend aus dem jeweiligen Baufeld zu entfernen und abzufahren.

Im Vorwege der Straßenbaumaßnahme wird Hamburg Wasser im Bereich der Kehre die Trinkwasserleitung erneuern. Die Deutsche Telekom Leitungsarbeiten im Bereich der neuen Standorte der Straßenbeleuchtung durchführen und Stromnetz Hamburg einen Netzverteilerschrank aufbauen.

Es liegt eine Auswertung von der Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht (GEKV) mit Datum vom 04.01.2016 für die Straße Küperstieg vor. Demnach besteht kein Hinweis auf Bombenblindgänger oder vergrabene Kampfmittel.

1.9 Aufgrabeschein

Mindestens 14 Tage vor Baubeginn ist die Ausstellung eines Aufgrabescheins durch den Auftragnehmer (AN) zu veranlassen.

1.10 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten nach Bekanntgabe des Bauvorhabens.

Baubegleitend zum Straßenbau muss generell mit Arbeiten der Leitungsträger wie z.B. Anpassungsarbeiten (Schächte, Schieberkappen usw.) bzw. Umlegearbeiten gerechnet werden.

Im Leistungsverzeichnis sind unter dem Abschnitt „2.“ Positionen für die Sicherung der Wärmeleitung der Firma Hanse Werk Natur GmbH enthalten. Diese Arbeiten sind im Rahmen der Straßenbauarbeiten mit auszuführen und gesondert in Rechnung zu stellen.

Die Abfallentsorgung ist während der Baumaßnahme zu gewährleisten. Die Abfallbehälter der anliegenden Häuser an der Straße Küperstieg in Höhe des jeweiligen Baufeldes sind während der Bauzeit 4 mal (Restmüll, Biomüll, Papier, Wertstoff) wöchentlich an eine geeignete Stelle innerhalb der Straße zu transportieren, so dass die Stadtreinigung diese leeren kann. Nach Leerung sind die Abfallbehälter wieder zu den entsprechenden Häusern zurück zu transportieren.

1.11 Arbeiten anderer Unternehmer im Bereich der Baustelle.

Kosten für evtl. auftretende Behinderungen und kurzzeitige Unterbrechungen durch gleichzeitig laufende Arbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Insbesondere können kurzzeitige Behinderungen durch Arbeiten für die öffentliche Beleuchtung durch Hamburger Verkehrsanlagen bzw. Stromnetz Hamburg sowie während der Regulierung der Kabelschachtabdeckungen auftreten.

Unmittelbar nördlich der Einmündung zur Tonndorfer Hauptstraße befindet sich eine Wärmeleitung. Während der Straßenbautätigkeiten ist die Firma Hanse Werk Natur GmbH in die Arbeiten mit einzubinden.

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

2. Angaben zur Ausführung (Zustand nach Baubeginn)**2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechung und Beschränkungen nach Art, Ort und Zeit.**

Die Umsetzung der Maßnahme hat in mehreren Bauabschnitten zu erfolgen. Mit der Baumaßnahme ist ab **Mitte Juni 2017** zu beginnen.

Die Herstellung der Straße hat unter Berücksichtigung der Belange der Anlieger und der Feuerwehr zu erfolgen. Vor Baubeginn sind die Anlieger schriftlich zu informieren.

Die vorhandenen Hydranten müssen immer zugänglich bleiben.

Allgemeines

Die Grundinstandsetzung der Straße hat in mehreren kleinteiligen Abschnitten unter Aufrechterhaltung und Beachtung der Belange der Anlieger zu erfolgen. Eine Rettungsgasse für die Feuerwehr muss erhalten bleiben oder kurzfristig mit Stahlplatten wieder hergestellt werden.

Für alle Bauphasen gilt, dass die notwendigen Baufelder und Arbeiten mit den nachfolgenden Baufeldern und Abläufen abzugleichen sind. Entsprechend sind die Baufelder soweit fertig herzustellen, sodass der Fußgänger- und Radverkehr sowie der Kfz-Verkehr entsprechend in den nachfolgenden Bauphasen geführt werden können.

Das schadlose Ableiten von Oberflächenwasser während der Bauzwischenzustände ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet.

Die beengten Platzverhältnisse im Bereich der Fahrbahn und im Bereich der Nebenflächen mit Breiten von unter 1,5 m und der seitlich vorhandenen Bäume, sind bei der Wahl der Baugeräte zu beachten. Punkt „1.6 Besondere umweltrechtliche Vorschriften“ ist zu beachten.

Die Sanierung der Anschlussleitungen der einzelnen Straßenabläufe (Trümmen) hat während der jeweiligen Baufelder zu erfolgen.

Die Einzelheiten der jeweiligen Verkehrsführung, wie Fahrstreifenanzahl, Fahrstreifenbreiten sowie Sperrung einzelner Abbiegefahrstreifen, sind den beigefügten Verkehrsführungsplänen zu entnehmen.

Durch das halbseitige Herstellen von Fahrbahn- und Nebenflächen in einer Bauphase und bedingt durch den jeweiligen Baufortschritt, ist es erforderlich, einen Teil der Absperrungen während einer Bauphase mehrfach umzusetzen. Dieses hat der AN im Bauablauf zu berücksichtigen und in die jeweilige Position „Verkehrsführung aufstellen“ mit einzurechnen.

In den Bereich wo die Fahrbahn und die Nebenflächen noch nicht abgeschlossen werden kann und die Fußgänger wieder laufen müssen, ist in den Nebenflächen Brechkies als Zwischenzustand einzubauen.

Die vorhandenen Schachtabdeckungen sind tiefer zu setzen und gegen neue Schachtabdeckungen auszutauschen. Die Bauzwischenzustände mit den Höhen der 2. Tragschicht sind zu berücksichtigen.

Die vorhandenen Überfahrten zu den Privatgrundstücken sind im Bauablauf zu berücksichtigen.

Bauphase 1 – Herstellung der Kehre

Baubeschreibung

Projekt:

LV: **Grundinstandsetzung Küperstieg**

In der Straße Küperstieg sind rechtzeitig vor Baubeginn Halteverbote aufzustellen. Das Baufeld im Bereich der Kehre ist gemäß „Verkehrsführungsplan – Bauphase 1“ einzurichten. Der Bereich der Kehre ist für die Kfz voll zu sperren. Ein gesicherter Gehweg zur / von der KITA ist einzurichten

Die Anschlussleitungen der Straßenabläufe sowie die Straßenabläufe (Trummen) sind neu herzustellen.

Die befestigten Fahrbahnflächen und die Nebenflächen, wo sich keine Fußgänger mehr bewegen, sind aufzunehmen. Im Bereich der Fahrbahn ist die 2. Tragschicht aus Naturschotter herzustellen und im Bereich von neu gesetzten Bordsteinen, Überfahrten und vorhandenen Einsteigeschächten provisorisch anzurampen.

Die Bordsteine auf der südlichen und östlichen Seite der Fahrbahn sind zu setzen und die Nebenflächen herzustellen, damit die KITA auf der südlichen Seite und der Sportverein auf der östlichen Seite in der nächsten Bauphase wieder erreichbar sind.

Provisorische Gehwege und Gehwegbeziehungen sind in Abstimmung mit dem nächsten und vorangegangenen Baufeld herzustellen.

Bauphase 2a / 2b – Herstellung zwischen Station 0+165 und 0+235

Das Baufeld im Bereich der Straße Küperstieg ist zwischen der Station ca. 0+165 und 0+235 gemäß „Verkehrsführungsplan – Bauphase 2a und Bauphase 2b“ einzurichten.

Eine Rettungsgasse ist aufrecht zu erhalten, die Belieferung der KITA ist nach vorheriger Absprache zu ermöglichen.

Während der Zeit mit Bauaktivitäten ist der Baustellenabschnitt arbeitstäglich in der Zeit 8:00 bis 17:00 Uhr voll zu sperren. **Die Fahrgasse ist aufrecht zu erhalten**, jedoch können in diesem Bereich Lkw zum Ent- oder Beladen zeitweise abgestellt werden. Sind im Bereich der Fahrgasse die Erneuerung der Trummenanschlussleitungen mit der Anbohrung an das vorhandene Siel geplant, so ist der Aushubboden außerhalb der Fahrgasse zu lagern und eine Stahlplatte zur kurzfristigen Abdeckung des Leitungsgrabens unmittelbar seitlich zu lagern.

Zwischen den Baufeldern der Bauphase 2a und Bauphase 2b kann der AN-Straßenbau wechseln, wenn eine Fahrgasse vorhandenen / wieder hergestellt worden ist.

Die befestigten Fahrbahnflächen und die Nebenflächen, wo sich keine Fußgänger mehr bewegen, sind aufzunehmen. Im Bereich der Fahrbahn ist die 2. Tragschicht aus Naturschotter herzustellen und im Bereich von neu gesetzten Bordsteinen, Überfahrten und vorhandenen Einsteigeschächten provisorisch anzurampen.

Die Anschlussleitungen der Straßenabläufe sowie die Straßenabläufe (Trummen) sind neu herzustellen.

Die Bordsteine auf der südlichen Seite der Fahrbahn sind zu setzen, wenn die 1. und 2. Tragschicht über die Gesamtbreite der Fahrbahn (Bauphase 2a und 2b) eingebaut worden ist.

Provisorische Gehwege und Gehwegbeziehungen sind in Abstimmung mit dem nächsten und vorangegangenen Baufeld herzustellen.

Bauphase 3a / 3b – Herstellung zwischen Station 0+100 und 0+165

Das Baufeld im Bereich der Straße Küperstieg ist zwischen der Station ca. 0+100 und 0+165 gemäß „Verkehrsführungsplan – Bauphase 3a und Bauphase 3b“ einzurichten.

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

Die Ausführung der Straßenbauarbeiten hat analog der unter „2.1 Bauzeit, vorgesehene Arbeitsabschnitte, Bauphase 2a / 2b“ (siehe oben) genannten Punkten zu erfolgen.

Am Ende der Bauphase 3a / 3b ist die 3. Tragschicht aus Asphalt einzubauen zwischen der Kehre und der Station 0+120 einzubauen. Anschließen können die Nebenf lächen endgültig hergestellt werden. Die abschließende Profilierung der 2. Tragschicht im Bereich der Baufelder gemäß Bauphase 1 und Bauphase 2a / 2b hat vor dem Einbau der Tragschicht im Vorwege zu erfolgen.

Während der Bauphase 4 ist der Wasserlauf aus Gussasphalt herzustellen.

Bauphase 4a / 4b – Herstellung zwischen Station 0+035 und 0+100

Das Baufeld im Bereich der Straße Küperstieg ist zwischen der Station ca. 0+035 und 0+100 gemäß „Verkehrsführungsplan – Bauphase 4a und Bauphase 4b“ einzurichten.

Das Baufeld befindet sich ca. 35 m nördlich der Einmündung zur Tonndorfer Hauptstraße sowie unmittelbar nördlich einer Überfahrt, welche eine Tiefgarage erschließt (Station ca. 0+032, östliche Seite).

Das Baufeld befindet sich in einem Teilabschnitt in einer Kurve. Im Bereich der Kurve schießt nördlich in Höhe der Station ca. 0+085 eine Überfahrt an, die eine weitere Tiefgarage erschließt. Aufgrund der vorhandenen Kurve, ist es nicht möglich den Gegenverkehr auf der einstreifigen Verkehrsführung rechtzeitig zu erkennen.

Aufgrund dieser Zwangspunkte ist das Aufnehmen der Fahrbahnbefestigung in kleinen Teilabschnitten (ca. 15 bis 20 m) und die Herstellung der 1. und 2. Tragschicht arbeitst äglich abzuschließen, sodass zum Arbeitsende im Bereich des Baufeldes der Bauphase 4a und Bauphase 4b ein Begegnungsverkehr Pkw / Pkw erfolgen kann. Der „Verkehrsführungsplan – Bauphase 4a und Bauphase 4b“ zweigt den Bauzwischenzustand für den Rettungsweg und die Anlieferung der KITA.

Für die Fußgänger von und in Richtung der Gebäude Haus Nr. 3 und 5 sind provisorische Gehwege herzustellen.

Die Anschlussleitungen der Straßenabläufe sowie die Straßenabläufe (Trummen) sind neu herzustellen.

Die Bordsteine sind unter Berücksichtigung der Gesamtbreite und der notwendigen Fußgängerführung zu setzen.

Provisorische Gehwege und Gehwegbeziehungen sind in Abstimmung mit dem nächsten und vorangegangenen Baufeld herzustellen.

Bauphase 5 – Herstellung zwischen Station 0+005 und 0+035, Bauzeit 3 Tage

Das Baufeld im Bereich der Straße Küperstieg ist zwischen der Station ca. 0+035 und 0+100 gemäß „Verkehrsführungsplan – Bauphase 5“ einzurichten.

Das Baufeld befindet sich unmittelbar nördlich der Einmündung zur Tonndorfer Hauptstraße. Eine Aufstellfläche für ausfahrende Pkw kann innerhalb der Straße Küperstieg nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Die Straße Küperstieg ist für 3 Tage voll zu sperren, jedoch sind arbeitst äglich die Flächen für Rettungsfahrzeuge wieder befahrbar herzustellen.

Die befestigten Fahrbahnflächen sind aufzunehmen. Im Bereich der Fahrbahn ist ein vollgebundener Asphaltaufbau herzustellen. Arbeitst äglich ist die Asphalttragschicht einzubauen und zum Bestand provisorisch anzurampen. Die Bordsteine auf der westlichen Seite sind neu zu setzen. Auf der östlichen Seite sind die Bordsteine und die

Baubeschreibung

Projekt:

LV: **Grundinstandsetzung Küperstieg**

Wabensteine im Bereich der Tiefgaragenüberfahrt (Station ca. 0+032) den neuen Höhen anzupassen.

Die Asphalttragschicht im Baufeld der Bauphase 4a / 4b sowie im Übergangsbereich zur Bauphase 3a / 3b herzustellen. Die abschließende Profilierung der 2. Tragschicht hat vor dem Einbau der Asphalttragschicht im Vorwege zu erfolgen.

Der Wasserlauf aus Gussasphalt ist herzustellen.

Die östlichen Nebenflächen wurden im Rahmen des Hochbaus bereits neu hergestellt. Nur im Bereich der Einmündung Tonndorfer Hauptstraße sind die Nebenflächen umzubauen. Taktile Leitelemente sind zu verlegen, alte Betonpoller sind gegen Stahlpoller auszutauschen.

Bauphase 5 – Herstellung der Deckschicht, Bauzeit 1 Tage

In unmittelbarem Anschluss an die Arbeiten im Bereich der Station ca. 0+005 bis 0+035 (siehe oben) ist die Asphaltdeckschicht in der Straße Küperstieg herzustellen.

Das Baufeld im Bereich der Straße Küperstieg bleibt im Einmündungsbereich Küperstieg / Tonndorfer Hauptstraße gemäß „Verkehrsführungsplan – Bauphase 5“ eingerichtet. In der Straße Küperstieg sind die einzelnen Überfahrten abzusperren.

Die Anlieger sind im Vorwege über den Einbautag und über den geplanten Ablauf zu informieren.

Die Asphalttragschicht ist anzuspritzen. Die Asphaltdeckschicht ist einzubauen.

Die Fahrbahnmarkierung wird durch Dritte aufgebracht.

Die Verkehrsabsicherung ist zurück zu bauen, die Straße Küperstieg ist für den Verkehr wieder frei zu geben.

Restarbeiten

Restarbeiten in den Nebenflächen außerhalb der Einmündungen erfolgen im Nachgang. Die Nebenflächen sind analog RSA Regelplan BII/6 abzusperren. Halteverbote sind entsprechend aufzustellen. Die verbleibende Fahrbahnbreite hat 3,5 m zu betragen.

Zukünftiger Zustand

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die erforderlichen Erd – und Asphaltierungsarbeiten sowie die Steinsetzarbeiten in der Straße Küperstieg.

Es ist die Fahrbahn in Asphaltbauweise mit einem beidseitigen Gehweg im Vollausbau einschließlich der Trümmen neu herzustellen. Arbeiten auf dem angrenzenden Privatgrundstücken aufgrund der geänderten Höhen sind auszuführen.

Der Umfang der Arbeiten ist dem farbigen Lageplan zu entnehmen (siehe Anlage).

Die Fahrbahn ist in einer Breite von 5,5 m in Asphalt neu herzustellen und im Bereich der Kurven für den Begegnungsfall Lkw / Pkw entsprechend aufzuweiten.

Die Verbreiterung der Fahrbahn von heute ca. 5 m auf 5,5 m erfolgt zu Lasten der nördlichen bzw. westlichen Nebenflächen. Die vorhandene Kehre am Ende der Straße Küperstieg ist für Müllfahrzeuge auszubauen. Im Bereich der Kehre befindet sich die Überfahrt zu den Stellplätzen der KITA.

Auf der nördlichen Seite der Kehre sind 5 Fahrradbügel in den Nebenflächen zu setzen. Die Fläche ist mit Betonpflastersteinen (Grundabmessung 25x25cm) zu befesti-

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

gen, der Kantenvorstand zur Fahrbahn beträgt 3 cm, sodass die Fahrradbügel gut mit dem Rad zu erreichen sind.

In Höhe der Station ca.0+205 ist der Bordstein auf der nördlichen Seite auf einer Länge von ca. 2 m auf einen Kantenvorstand von ca. 6 cm abzusenken, um eine Entsorgung der Müllcontainer von Privatgrund zu ermöglichen.

In der Straße Küperstieg werden zwischen der Tonndorfer Hauptstraße und der Kehre wechselseitig an drei Stellen zusammenhängende Längsparkstände für Pkw in einer Breite von 2,0 m durch Dritte im Auftrag des AG nach der Fertigstellung der Deckschicht markiert. Damit verbleibt eine Restfahrbahnbreite von 3,5 m. Die Gesamtlänge der Parkstände richtet sich nach den vorhandenen Überfahrten mit den entsprechenden Feuerweherschleppkurven für die Anfahrt auf die Privatgrundstücke.

Die vorhandenen Überfahrten sind mit Wabensteinen neu herzustellen. Die Breite der Überfahrten zu den Stellplatzanlagen, zur Tiefgarage und zum Sportplatz beträgt ca. 3,0 bis 3,50 m. Die Überfahrt zur KITA hat eine Breite von ca. 7,5 m (Fahrbahnrand im Winkel gemessen). Die Überfahrten zu den Stellplätzen der Reihenhäuser sind für die Erreichbarkeit der Feuerwehr an der Grundstücksgrenze in einer Breite von 5 m auszubilden. Die Breite am Fahrbahnrand ergibt sich aus den Schleppkurven des Feuerwehrfahrzeuges. Der Überfahrtsbereich, welcher nur von der Feuerwehr überfahren wird, ist auch mit Gehwegplatten, jedoch mit einem verstärkten Unterbau, herzustellen. Der Hochbordstein erhält in diesem Bereich einen Kantenvorstand von 8 cm.

Die vorhandenen Schutzbügel in den östlichen und westlichen Nebenflächen der Straße Küperstieg, nördlich der Einmündung zur Tonndorfer Hauptstraße sind ersatzlos auszubauen.

Die Gehwege sind überwiegend mit Betonplatten zu befestigen; nur im Bereich von vorhandenen Baumwurzeln hat die Herstellung der Oberflächen in Glensanda (oder gleichwertiger Art) zu erfolgen.

Im Bereich der Einmündung zur Tonndorfer Hauptstraße sind für die Querung der Straße Küperstieg taktile Leitelemente einzubauen bzw. sind die bereits vorhandenen taktilen Elemente anzupassen.

Die Beleuchtung der Straße Küperstieg befindet sich in den nördlichen und westlichen Nebenflächen. Die Maste werden durch Dritte im Auftrag des AG während der Straßenbaumaßnahme umgesetzt und neu an das Stromnetz angeschlossen. In den westlichen Nebenflächen werden die Maste aufgrund der Gehwegbreite von ca. 1,5 m an die Grundstücksgrenze versetzt.

Die Entwässerung in der Straße Küperstieg erfolgt wie bisher über Trummen in das vorhandene Regenwassersiel der HSE. Die vorhandenen Trummen einschließlich der Anschlussleitungen an das R-Siel sind auszubauen und in neuer Lage mit neuen Anschlüssen herzustellen. Die Schachtabdeckungen der Sielschächte sind zu erneuern.

In die Grüninsel der Kehre wird im Anschluss an die Straßenbaumaßnahme durch Dritte ein Baum gepflanzt. Für die Erdarbeiten und die Herstellung der Gehwegflächen im Bereich der auf Privatgrund stehenden Bäume sind die Arbeiten mit Hilfe eines Erdsauers und in Begleitung eines „Fachagrarwirt Baumpflege“ auszuführen.

Sonstiges

Die Koordinierung des Bauablaufes erfolgt vor Beginn und für die Dauer der Bauarbeiten in wöchentlichen Abstimmungsgesprächen.

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

Ausführungshinweise

Die Fahrbahn- und die Nebenflächen in der Straße Küperstieg erhalten Befestigungen wie folgt:

Fahrbahnfläche gemäß ER1 06/14; Belastungsklasse 1,0,
Station ca. 0+035 bis Kehre:

3,5 cm	Asphaltbeton AC 8 D N
10,5 cm	Asphalttragschicht AC 22 T Hmb
30,0 cm	Schottertragschicht aus Naturschotter 0/45
16,0 cm	<u>grobkörnige Böden nach DIN 18196 (bei Bedarf)</u>
60,0 cm	Gesamtaufbau
3,0 cm	Wasserlauf aus Gussasphalt im Bereich wasserführendem Hochbordstein

Fahrbahnfläche gemäß ER1 06/14; Belastungsklasse 1,0
Station ca. 0+010 bis 0+035:

3,5 cm	Asphaltbeton AC 8 D N
26,5 cm	<u>Asphalttragschicht AC 22 T Hmb</u>
30,0 cm	Gesamtaufbau
3,0 cm	Wasserlauf aus Gussasphalt im Bereich wasserführendem Hochbordstein

Überfahrten Kfz < 3,5 t, regelmäßig genutzt, gem. ER2 05/10 - Bauweise 4-1:

8,0 cm	Pflastersteine aus Beton - Wabensteinpflaster, grau
3,0 cm	Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5
25,0 cm	Schottertragschicht aus Naturschotter 0/45
24,0 cm	<u>grobkörnige Böden nach DIN 18196 (bei Bedarf)</u>
60,0 cm	Gesamtaufbau

Gehweg gem. ER2 05/10 - Bauweise 1-1:

7,0 cm	Betonplatten 50/50/7 cm, grau
10,0 cm	<u>grobkörnige Böden nach DIN 18196</u>
17,0 cm	Gesamtaufbau

Gehweg im Bereich von Baumwurzeln, gem. ER2 05/10 - Bauweise 1-2:

3,0 cm	Deckschichten ohne Bindemitteln, Glensanda 0/11
14,0 cm	<u>Schottertragschicht aus Naturschotter 0/45</u>
17,0 cm	Gesamtaufbau

Fahrradabstellanlage, analog. ER2 05/10 - Bauweise 1-1:

7,0 cm	Betonpflastersteine 25/25/7 cm, grau
10,0 cm	<u>grobkörnige Böden nach DIN 18196</u>
17,0 cm	Gesamtaufbau

Grünfläche:

15,0 cm	Oberboden für vegetationstechnische Zwecke auf aufgelockertem Grund
---------	---

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

Randeinfassungen:

Hochbordsteine: Abgrenzung der Fahrbahn zu den Nebenflächen:

Hochbordsteine aus Beton, nach DIN EN 1340, 12/15x25 cm.

Tiefbordsteine: Abgrenzung der Gehwege zu den unbefestigten Nebenflächen oder zum Privatgrund:

Tiefbordsteine aus Beton, nach DIN EN 1340, 8x20 cm.

Abgrenzung der Überfahrten zu den befestigten Nebenflächen auf Privatgrund:

Tiefbordsteine aus Beton, nach DIN EN 1340, 10x25 cm.

Sämtliche Borde sind auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 12/15 gem. ER 3 zu setzen.

2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Die Arbeiten sind in kleinen Abschnitten und bis auf die erste Bauphase unter Aufrechterhaltung eines Fahrweges halbseitig herzustellen.

Aufgrund der aufrecht zu erhaltenden Verkehrsführung auch während der Bauzwischenzustände ergeben sich in allen Bauphasen kleine Baufelder mit geringen Lagermöglichkeiten für abzufahrende und anzufahrende Materialien. Das Material muss vom AN-Straßenbau mehrfach angefasst und umgesetzt werden. Diese notwendige Arbeitsweise in Verbindung mit den geringen Lagerkapazitäten hat der AN-Straßenbau in den jeweiligen Positionen hinsichtlich Personal, Gerät und Arbeitsweise zu berücksichtigen.

Teilweise finden die ausgeschriebenen Leistungen an bzw. auf Privatgrund statt.

Die ausgeschriebenen Mengen setzen sich z.T. aus Teilflächen, Teillängen bzw. Teilmengen zusammen.

Die Arbeiten sind unter Aufrechterhaltung einer benutzbaren Breite von mindestens 1,10 m für Fußgänger auszuführen. Die Anlieger, welche sich auf der westlichen bzw. nördlichen Seite der Straße Küperstieg befinden, müssen im öffentlichen Grund bis zu den vorhandenen Zugängen geführt werden. Hierfür sind auch mehrfach provisorische ebene Querungen im Rahmen von Bauzwischenzuständen herzustellen.

Grundsätzlich sind die vorhandenen Wegebeziehungen zum öffentlichen Grund aufrecht zu erhalten. Im Bereich der Baufelder sind sichere provisorische Wegebeziehungen herzustellen oder, wenn mehrere Zuwegungen vorhanden sind, sind einzelne Wegebeziehungen zu sperren. Über die Einschränkung der Wegebeziehungen sind die **Anlieger im Vorwege zu informieren**. Für die Anlieger südlich der Straße Küperstieg gibt es die Möglichkeit in Höhe der Station ca. 0+040 auf das Privatgrundstück zu führen.

Vorübergehende Sperrungen von Überfahrten, sind vorher mit dem jeweiligen Anlieger abzusprechen. Nach Arbeitsschluss sind die Überfahrten immer zum Freitagnachmittag mittels Anrampungen etc. wieder befahrbar zu machen und verkehrssicher herzustellen. Sofern nicht anders geschrieben, erfolgt keine gesonderte Vergütung. Die Kosten sind in die Position Baustelleneinrichtung des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

Es ist mit Erschwernissen im Zusammenhang mit vorhandenen Leitungen zu rechnen. Die Koordination und die Abwicklung der Straßenbauarbeiten in Zusammenhang mit den Arbeiten der Ver- und Entsorgungsträger liegt in der Verantwortung des AN. Weiterhin ist die Gefährdung durch Fremdleitungen aufgrund des erhöhten Aufkommens von Baufahrzeugen durch geeignete Maßnahmen auszuschließen. Der AN hat sich rechtzeitig über die tatsächliche Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen bei Bedarf mit Suchgeräten zu informieren.

Für den Ausbaubereich liegen die Ergebnisse der Gefahrenerkundung und der Auswertungen der Luftbilder der Alliierten aus dem II. Weltkrieg vor. Gemäß des Schreibens der Feuerwehr vom 04.01.2016 besteht in der Straße Küperstieg kein Hinweis auf noch nicht beseitigte Bombenblindgänger oder vergrabene Munition. Die Fläche wird nicht als Verdachtsfläche gemäß §1(4) KampfmittelVO (Verordnung zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel) eingestuft.

Grundsätzlich gilt, dass beim Auftreten von unbekanntem Eisenteilen oder erkennbaren Munitionsteilen die Arbeit sofort eingestellt und die Feuerwehr (Tel.: 112) benachrichtigt werden muss.

Das Personal ist über diese Sicherheitsauflage zu belehren.

2.3 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtung, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Durch Baustellenfahrzeuge entstandene Verschmutzungen auf der Straße sind umgehend zu beseitigen. Die Reinigung der Fahrbahn ist in die Baustelleneinrichtung einzurechnen. Weitere besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen sind nicht vorgesehen. **Die im Folgenden beschriebenen Bauphasen und die Baustellensicherung sind allerdings zu beachten. Allgemein ist festzuhalten, dass die Platzverhältnisse beengt sind und teilweise nur vor Kopf gearbeitet werden kann. Die Entsorgung von Müllgefäßen ist an den Abholtagen sicher zu stellen.**

2.4 Angaben zur Sicherung des Verkehrs, ggf. auch, wie weit der Auftraggeber die Durchführung der Maßnahmen übernimmt.

Im Ergebnis einer bereits durchgeführten Verkehrsbesprechung mit dem zuständigen PK 38 wurde festgelegt, dass die geplanten Straßenbauarbeiten in Bauphasen durchgeführt werden.

Die Verkehrsführungen für die Bauphasen des Straßenbaus sind gemäß den beigefügten Plänen (Bauphase 1 bis Bauphase 5) sowie gemäß den Vorgaben der RSA und ZTV-SA einzurichten, zu unterhalten und wieder abzubauen (analog RSA Regelplan BII/6 abzusperrten). Die unter Punkt „2.1 Bauzeit, vorgesehene Arbeitsabschnitte“ angegebenen Daten beziehen sich auf die Straßenbautätigkeiten der einzelnen Bauphasen. Die Verkehrsführung ist vor den einzelnen Bauphasen herzustellen und über die gesamte Bauzeit der einzelnen Bauphasen aufrecht zu erhalten.

Der AG überträgt die Verkehrssicherungspflicht für diesen Bereich der Baumaßnahme dem AN dieser Ausschreibung.

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

Für die Sicherung der Baufelder z. B. durch Bauzäune usw. sowie die Sicherung des Baustellenverkehrs innerhalb der Baufelder ist ebenfalls der AN dieser Ausschreibung zuständig. Sämtliche vom AN durchzuführenden Sicherungsmaßnahmen sind von ihm im Einvernehmen mit der Polizei und der Bauaufsicht des AG rechtzeitig zu treffen und gemäß RSA und ZTV-SA auszuführen.

Während der gesamten Bauzeit ist der ordnungsgemäße Zustand der Verkehrssicherungs- und -lenkungsmaßnahmen sicherzustellen. Dies umfasst sämtliche in der ZTV-SA, Kapitel 7, „Kontrolle und Wartung an Arbeitsstellen durch Auftragnehmer“, beschriebenen Leistungen. Verkehrssicherungsmaßnahmen für Wartungsarbeiten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Jede Kontrollfahrt ist zu dokumentieren.

Sämtliche Verkehrszeichen, die entgegen der geänderten Verkehrsführung stehen, sind abzudecken und unverzüglich nach Abschluss der Arbeiten wieder aufzudecken.

Die Verkehrssicherungs- und -lenkungsmaßnahmen sind als Pauschalpositionen ausgeschrieben und den beiliegenden Verkehrsführungsplänen zu entnehmen. Sämtliche Kosten für das Auf-, Um- und Abbauen der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind in diese Pauschalpositionen einzurechnen. Grundsätzlich ist davon auszugehen, das Auf-, Um- und Abbau der Verkehrsphasen samstags und/oder sonntags und/oder in den Stunden zwischen 18:00 Uhr abends und 7:30 morgens erfolgt.

Halteverbotsschilder sind rechtzeitig vor Baubeginn aufzustellen. Die Vorhaltezeit der Halteverbotsschilder für die funktionsfähige Einrichtung der provisorischen Verkehrsführung bis zur eigentlichen Gültigkeit ist in die jeweilige Position „Verkehrsführung aufstellen“ des Leistungsverzeichnisses mit einzurechnen.

Die Längsabspernung zum Gehweg erfolgt grundsätzlich durch Absperrschranken mit Zwischengitter und Tastleiste.

2.5 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer Verwertung zuzuführen sind.

Wiederverwendbare Stoffe, die auf der Baustelle gewonnen werden, sind, sofern im Leistungsverzeichnis gefordert, wieder einzubauen bzw. zum Lagerplatz des AG, Rahlau 75, 22045 Hamburg zu transportieren.

Werden schadstoffbelastete Materialien vorgefunden, ist nach den Regelungen in den **„Zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen“ 9.1 vorzugehen.**

Im Rahmen der Planung der Straßenbaumaßnahme wurden an mehreren Stellen der Straße Baustoffuntersuchungen durchgeführt. Vor Beginn der Maßnahme hat der AG weitere Untersuchungen durchzuführen.

Entsprechend der vorliegenden und zusätzlichen Analyseergebnissen sind die belasteten Böden und Stoffe entsprechend einer geregelten Entsorgung bzw. Wiederverwertung zuzuführen.

2.6 Vorzeitige Benutzung der Bauleistung

Da der Fußgänger-, Rad- und Fahrzeugverkehr ständig aufrecht erhalten werden muss, erfolgt im Baustellenbereichen die Benutzung der Bauleistung schon vor der Abnahme.

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

2.7 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Alle Aufmaße und Mengenermittlungen sind nach Anweisung des Auftraggebers (AG) zu erstellen.

Eventuelle Mehrkosten für getrennte abschnittsbezogene Abrechnungen werden nicht gesondert vergütet und sind mit den Angebotspreisen abgegolten.

3. Weitere Angaben**3.1 Vermessungsarbeiten**

Der AG übergibt dem AN zwei Höhenfestpunkt und zwei Lagepunkte. Alle weiteren Absteckungen hat der AN in eigener Verantwortung auszuführen.

3.2 Die ausgeschriebenen Positionen beinhalten die betriebsfertige Leistung einschließlich aller erforderlichen Lieferungen und Nebenleistungen, auch wenn diese im Einzelnen nicht aufgeführt werden.

Die verschiedenen Bauabschnitte sind einzeln und getrennt voneinander abzurechnen.

3.3 Es wird angeraten, sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Bedingungen zu informieren, da eventuelle Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeit nicht anerkannt werden.**3.4** Anfragen und Auskünfte zur Leistungsbeschreibung werden ausschließlich bearbeitet / erteilt unter:

straßenneubau@wandsbek.hamburg.de

Hier werden auch weitere Auskünfte erteilt.

Die Ausführungspläne werden Vertragsbestandteil.

Baubeschreibung

Projekt:

LV: Grundinstandsetzung Küperstieg

II. LEISTUNGSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen

Es gelten folgende

„Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“:

- ZTV / St - Hmb. inkl. der dort angegebenen ZTVen
(nachzulesen: www.hamburg.de/bwvi/start-ztv-st-hmb)
- ZTV Stiele
(nachzulesen: www.hamburgwasser.de/formulare-downloads.html)
- ZTV – Baum StB

in der jeweils gültigen Fassung.

Es gilt eine gewerkebezogene Rangfolge der vereinbarten ZTVen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Straßenbauarbeiten	19
1.1.	Gruppe 1: Baustelleneinrichtung	19
1.2.	Gruppe 2: Vorbereitende Arbeiten	29
1.3.	Gruppe 3: Erdarbeiten	43
1.4.	Gruppe 4: Straßenentwässerungsarbeiten	47
1.5.	Gruppe 5: Tragschichten	55
1.6.	Gruppe 6: Steinsetzarbeiten	58
1.7.	Gruppe 7: Binder- und Deckschichten	65
1.8.	Gruppe 8: Sonstiges	68
1.9.	Gruppe 9: Kleinvertragsarbeiten	75
2.	Arbeiten für Hanse Werk Natur GmbH	76
2.1.	Tiefbauarbeiten	78
2.2.	Montagearbeiten	80
	Zusammenstellung	82

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Straßenbauarbeiten			
1.1.	Gruppe 1: Baustelleneinrichtung			
	Vorbemerkungen zu der Baustelleneinrichtung: Nach Einrichten der Baustelle/Verkehrssicherung/Bau-LSA etc. werden 60% der Pauschale, nach Abschluß der Arbeiten 40% vergütet.			
1.1.10.	Aufgrabeschein lösen Aufgrabeschein unter https://gateway.hamburg.de lösen einschl. Erstellung aller dafür notwendigen Unterlagen. Der Aufgrabeschein ist spätestens 14 Kalendertage vor Baubeginn einzureichen.			
		1,000 psch		.....
1.1.20.	StL-Nr. 13.962/100.11.01 Baustelle einrichten Baustelle einrichten. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vergabegemäßen Durchführung der Bauleistungen erforder- lich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen inkl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Flächen beschaffen, sofern die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für vorhalten, unterhalten und betreiben der Ge- räte, Anlagen und Einrichtungen inkl. Miete, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechen- den Po- sitionen vergütet. Inkl. der Verkehrslenkung und -sicherung innerhalb und außerhalb des Baustellenbereiches gem. Bau- beschreibung.			
		1,000 psch		.....
1.1.30.	StL-Nr. 13.962/140.11.01 Baust.räumen Baustelle räumen. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprüngli-			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	chen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.			
		1,000 psch		.....
1.1.40.	StL-Nr. 13.962/143 Ltg.-Lage festst. Lage von Ver- und Entsorgungsleitungen innerhalb der Baustelle feststellen. Pläne bei Leitungsverwaltungen beschaffen, soweit erforderlich Probeaufgrabungen durchführen.			
		1,000 psch		.....
1.1.50.	StL-Nr. 13.962/180 Vorank. BaustellV Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung (BaustellV). Vorankündigung gem. § 2 Abs. 2 BaustellV erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Bauordnung und Hochbau, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg) übermitteln. Die Vorankündigung ist sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle auszuhängen und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen.			
		1,000 psch		.....
1.1.60.	StL-Nr. 13.962/185 SiGeKo- stellen Kordinierung gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) durchführen. Pflichtübernahme von Maßnahmen gem. § 3 Abs. 1, Satz 1, im Rahmen des § 4 BaustellV durch einen unabhängigen und geeigneten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator für die Dauer der Baumaßnahme. Der Koordinator nimmt diese Aufgaben auch für Teilleistungen wahr, die Nachunternehmen übertragen werden und hat den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan auf der Baustelle sichtbar und witterungsgeschützt auszuhängen, fortzuschreiben und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen. Der vom AG zur Verfügung gestellte Teil der sog. "Unterlage" ist fortzuschreiben und anzupassen sowie mit der Abnahme der Baumaßnahme dem AG entsprechend zurückzugeben.			
		1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die folgende Position beschreibt die Leistungen für die Herstellung der Fahrbahn in der Straße Küperstieg im Einmündungsbereich zur Tonndorfer Hauptstraße während der Bauphase 5.
Die Fußgänger und Radfahrer sind sicher um die Baufahrzeuge zu führen, entsprechende Hinweise und Zeichen hat der Sicherungsposten zu geben.

1.1.70. Arbeitskraft "Sicherungsposten"

Arbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. (**Einmündung Küperstieg/Tonndorfer Hauptstraße**) Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden.
Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.
Arbeitskraft "Sicherungsposten".

24,000 Std

Die folgende Position beinhaltet Aufwendungen für den Transport von Müllgefäßen durch das Baufeld - jeweiliges Teilbaufeld - an einen Sammelpunkt bzw. zum Müllfahrzeug. Je Baufeld befinden sich ca.8 bis 12 Stück 1m³-Müllgefäße zu transportieren.

1.1.80. Abfallbehältertransport

Abfallbehälter (Müll, grüne-, gelbe und blaue Tonnen) der anliegenden Häuser in der Straße Küperstieg für die Müllabfuhr bereitstellen.
Im Einheitspreis sind folgende Leistungen enthalten:
Müllbehälter während der Bauzeit im **Bereich des jeweiligen Baufeldes 3-4 mal wöchentlich** an die Sammelstelle vor das Baufeld transportieren, sodass die Müllabfuhr diese leeren kann. Nach der Leerung die Müllbehälter wieder zu den entsprechenden Häusern zurück transportieren.
Die Abfallbehälter sind mit den entsprechenden Hausnummern durch rückstandslos ablösbare Klebeetiketten zu markieren.

Aktuell sind je vorhandenem privatem Müllsammelplatz folgende Behälter zu erwarten:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>25 St.Hausmüll-Tonne = Gefäß bis 1m3, 2 x wöchentlich (montags und/oder donnerstag) 10 St.Papier-Tonne = Gefäß bis 1m3, blaue Tonne, 1 x wöchentlich (freitags) 10 St Bio-Tonne = Gefäß bis 1m3, montags gerade Woche oder wöchentlich 10 St.Wertstoff-Tonne = Gefäß bis 1m3, gelbe Tonne, mittwochs, gerade Woche</p>	1,000 psch		.....
1.1.90.	<p>Arbeitskraft Fachagrarwirt Baumpflege Arbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet. Fachagrarwirt Baumpflege zur Behandlung und Dokumentation von moeglicherweise entstehenden Wurzelschaeden.</p>	24,000 Std	.....	.....
	<p>----- Das erforderliche Material fuer die Verkehrsabsicherung ist in das jeweils nachfolgende Baufeld zu uebernehmen. Fehlendes Material ist anzuliefern, nicht mehr benoetigtes Material ist seitlich zu lagern oder zu entfernen. -----</p>			
1.1.100.	<p>Verkehrsfuehrung fuer Bauphase 1 aufstellen Verkehrsfuehrung und Verkehrssicherung, einschliesslich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsfuehrung, gemaeß Verkehrsfuehrungsplan Bauphase 1 und Baubeschreibung anfahren, aufbauen, bei Bedarf umsetzen.</p> <p>Absperrgitter sind zur Fußgängerführung aufzustellen, Länge der Absperrgitter ca. 160 m.</p> <p>In die Position ist das mehrfache Umsetzen der Fußgängerführung entsprechend des Bauablaufes für die Herstellung der Fahrbahn und der Nebenflächen eingerechnet.</p> <p>Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet.			
		1,000 psch		.....
1.1.110.	Verkehrsführung für Bauphase 1 vorhalten Verkehrsführung und Verkehrssicherung für Bauphase 1 vorhalten und Lampen betreiben.			
		18,000 d	.....	.....
1.1.120.	Verkehrsführung für Bauphase 2 aufstellen Vorhandene Verkehrsführung und Verkehrssicherung der Bauphase 1 gemäß dem vom AN aufgestellten und abgestimmten Verkehrszeichenplan und Baubeschreibung umsetzen, einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung, für Bauphase 2a und für Bauphase 2b. Fehlendes Absperrmaterial anfahren. Nicht benötigtes Absperrmaterial seitlich lagern, gegebenenfalls entfernen. Das mehrfache Umsetzen der Verkehrsführung von Bauphase 2a von / nach Bauphase 2b ist eingerechnet. Absperrgitter sind zur Fußgängerführung aufzustellen, Länge der Absperrgitter ca. 160 m. In die Position ist das mehrfache Umsetzen der Fußgängerführung entsprechend des Bauablaufes für die Herstellung der Fahrbahn und der Nebenflächen eingerechnet. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, daß die VZ nicht mehr erkennbar sind. Wieder gültige VZ aufdecken. Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet.			
		1,000 psch		.....
1.1.130.	Verkehrsführung für Bauphase 2a/2b vorhalten Verkehrsführung und Verkehrssicherung für Bauphase 2a und Bauphase 2b vorhalten und Lampen betreiben.			
		20,000 d	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.140.	<p>Verkehrsführung für Bauphase 3a/3b aufstellen Vorhandene Verkehrsführung und Verkehrssicherung der Bauphase 2a / 2b gemäß dem vom AN aufgestellten und abgestimmten Verkehrszeichenplan und Baubeschreibung umsetzen, einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung,</p> <p>für Bauphase 3a und für Bauphase 3b. Fehlendes Absperrmaterial anfahren. Nicht benötigtes Absperrmaterial seitlich lagern, gegebenenfalls entfernen.</p> <p>Das mehrfache Umsetzen der Verkehrsführung von Bauphase 3a von / nach Bauphase 3b ist eingerechnet.</p> <p>Absperrgitter sind zur Fußgängerführung aufzustellen, Länge der Absperrgitter ca. 160 m.</p> <p>In die Position ist das zusätzliche bis zu zweimalige Umsetzen der Fußgängerführung entsprechend des Bauablaufes für die Herstellung der Fahrbahn und der Nebenflächen eingerechnet.</p> <p>Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, daß die VZ nicht mehr erkennbar sind. Wieder gültige VZ aufdecken. Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet.</p>	1,000 psch	.....	.....
1.1.150.	<p>Verkehrsführung für Bauphase 3a/3b vorhalten Verkehrsführung und Verkehrssicherung für Bauphase 3a und Bauphase 3b vorhalten und Lampen betreiben.</p>	20,000 d	.....	.....
1.1.160.	<p>Verkehrsführung für Bauphase 4a/4b aufstellen Vorhandene Verkehrsführung und Verkehrssicherung der Bauphase 3a / 3b gemäß dem vom AN aufgestellten und abgestimmten Verkehrszeichenplan und Baubeschreibung umsetzen, einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung,</p> <p>für Bauphase 4a und für Bauphase 4b. Fehlendes Absperrmaterial anfahren. Nicht benötigtes Absperrmaterial seitlich lagern, gegebenenfalls entfernen.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Das mehrfache Umsetzen der Verkehrsführung von Bauphase 4a von / nach Bauphase 4b ist eingerechnet.			
	Das arbeitstägliche herstellen einer Verkehrsführung mit einer Fahrfläche mit einer Begegnungsmöglichkeit Pkw/Pkw auf einer Länge von ca. 20 im Kurvenbereich ist eingerechnet.			
	Absperrgitter sind zur Fußgängerführung aufzustellen, Länge der Absperrgitter ca. 100 m.			
	In die Position ist das zusätzliche bis zu viermalige Umsetzen der Fußgängerführung entsprechend des Bauablaufes für die Herstellung der Fahrbahn und der Nebenflächen eingerechnet.			
	Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, daß die VZ nicht mehr erkennbar sind. Wieder gültige VZ aufdecken. Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet.			
		1,000 psch		.....
1.1.170.	Verkehrsführung für Bauphase 4a/4b vorhalten Verkehrsführung und Verkehrssicherung für Bauphase 4a und Bauphase 4b vorhalten und Lampen betreiben.			
		20,000 d	.....	.....
1.1.180.	Verkehrsführung für Bauphase 5 aufstellen Vorhandene Verkehrsführung und Verkehrssicherung der Bauphase 4a / 4b gemäß dem vom AN aufgestellten und abgestimmten Verkehrszeichenplan und Baubeschreibung umsetzen, einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung, für Bauphase 5. Fehlendes Absperrmaterial anfahren. Nicht benötigtes Absperrmaterial seitlich lagern, gegebenenfalls entfernen.			
	Das mehrfache Umsetzen der Verkehrsführung im Bereich der Einmündung Tonndorfer Hauptstraße / Küperstieg ist eingerechnet.			
	Absperrgitter sind zur Fußgängerführung und zur Sperrung der Überfahrten zum Einbau der Deckschicht aufzustellen, Länge der Absperrgitter ca. 200 m.			
	In die Position ist das zusätzliche bis zu zweimalige Umsetzen der Fußgängerführung entsprechend des Bauablaufes für die Herstellung der Fahrbahn und der Nebenflächen eingerechnet.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, daß die VZ nicht mehr erkennbar sind. Wieder gültige VZ aufdecken. Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet.</p> <p>Nach Beendigung der Arbeiten sämtliches Absperrmaterial abbauen und entfernen. Alle VZ aufdecken.</p>	1,000 psch		.....
1.1.190.	<p>Verkehrsführung für Bauphase 5 vorhalten Verkehrsführung und Verkehrssicherung für Bauphase 5 vorhalten und Lampen betreiben.</p>	4,000 d	.....	.....
	<p>----- Die folgenden Positionen beschreiben die Verkehrsabsicherung nach der Bauphase 5. Restarbeiten in den Nebenflächen und in der Fahrbahn sind auszuführen. -----</p>			
1.1.200.	<p>Verkehrsführung herst./abbauen, RSA BII/6, Restarbeiten Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß Baubeschreibung für die Restarbeiten für die Herstellung der Nebenfläche im Anschluss an die Bauphase 5 herstellen. Auf einer Länge von ca. 40 m, gemäß RSA, analog Regelplan BII/6 einschließlich aller notwendigen Verkehrszeichen und -einrichtungen funktionsfähig für die Dauer der Arbeiten herstellen und abbauen. Einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung,</p> <p>Verkehrsführung entsprechend Baufortschritt umsetzen. Das Umsetzen der Verkehrssicherung und -lenkung durch das Arbeiten in Abschnitten ist in die Position mit einzurechnen.</p>	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.210.	<p>Verkehrsführung BII/6 vorh. u. warten, Restarbeiten Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß Position "Verkehrsführung herst./abbauen, RSA BII/6, Restarbeiten" und Baubeschreibung für das Herstellen der restlichen Nebenflächen vorhalten, warten und Lampen betreiben.</p>	1,000 psch		.....
1.1.220.	<p>Verkehrsführung herst./abbauen, RSA BII/3, Restarbeiten Verkehrsführung und Verkehrssicherung für die Arbeiten im Einmündungsbereich Tonndorfer Hauptstraße für die Restarbeiten für die Herstellung der Nebenfläche im Anschluss an die Bauphase 5 herstellen. Auf einer Länge von ca. 15 m, gemäß RSA, analog Regelplan BII/3 einschließlich aller notwendigen Verkehrszeichen und -einrichtungen funktionsfähig für die Dauer der Arbeiten herstellen und abbauen. Verkehrsführung entsprechend Baufortschritt mehrfach umsetzen. Das Umsetzen der Verkehrssicherung und -lenkung durch das Arbeiten in Abschnitten ist in die Position mit einzurechnen.</p>	1,000 psch		.....
1.1.230.	<p>Verkehrsführung BII/3 vorh. u. warten, Restarbeiten Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß Position "Verkehrsführung herst./abbauen, RSA BII/3, Restarbeiten" für die Arbeiten im Einmündungsbereich Tonndorfer Hauptstraße für das Herstellen der restlichen Nebenflächen vorhalten, warten und Lampen betreiben.</p>	1,000 psch		.....
<p>----- Die folgenden Positionen sind allgemeine Positionen zur Verkehrsregelung und werden nur auf Anordnung durch den AG ausgeführt. -----</p>				
1.1.240.	<p>StL-Nr. 13.962/115.16.02 Einr.Verkehrsreg. Verkehrszeichen Einrichtungen zur Verkehrsregelung herstellen. Verkehrsregelungen, die nachträglich durch die örtli- che Bauaufsicht des AG in Auftrag gegeben werden.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verkehrszeichen verschiedener Art. Anfahren, aufstellen bzw. anbringen, nach Bedarf um- stellen bzw. umhängen, abbauen bzw. abnehmen, abfahren.	20,000 St	.....	.....
1.1.250.	StL-Nr. 13.962/117.16.03 Verk.Einr.vorh. Verkehrszeichen Einrichtungen zur Verkehrslenkung vorhalten. Einrichtungen der Position 'Einrichtungen zur Verkehrs- regelung herstellen'. Verkehrsregelungen, die nachträglich durch den AG angeordnet werden. Verkehrszeichen verschiedener Art. Vorhalten und betreiben. Inkl. der täglichen Über- prüfung der ordnungsgemäßen Funktion.	30,000 d	.....	.....
1.1.260.	StL-Nr. 13.962/155.11.32 Bauzaun herst. Höhe 1,0m entfernen Bauzaun herstellen und unterhalten. Bauzaun standsicher herstellen, vorhalten und während der Bauzeit ständig unterhalten. Zaunhöhe über Geländeoberfläche : 1,0 m. Zaun nach Wahl des AN. Zaun wieder abbauen und von der Baustelle entfernen, Zaun verbleibt im Eigentum des AN.	50,000 m	.....	.....
1.1.270.	StL-Nr. 13.962/160.02 Bauz.umstellen Bauzaun umstellen. Bauzaun der Position 'Bauzaun herstellen' aufnehmen, innerhalb der Baustelle fördern und wieder auf- bzw. einbauen.	150,000 m	.....	.....
Summe 1.1.	Gruppe 1: Baustelleneinrichtung		.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.	Gruppe 2: Vorbereitende Arbeiten			
1.2.10.	<p>StL-Nr. 13.962/165.11.11.11.02 Baumschutz herst. Du <30cm H= 2m wieder abfahren Baumschutz herstellen. Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener Geländeoberfläche gemessen. Stammdurchmesser bis 30 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel nach Wahl des AN. Höhe des Mantels: mind. 2,0 m. Schutzmaterial verbleibt im Eigentum des AN. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen, laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.</p>	1,000 St	.....	.....
1.2.20.	<p>StL-Nr. 13.962/165.12.11.11.02 Baumschutz herst. Du 30-50cm H= 2m wieder abfahren Baumschutz herstellen. Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener Geländeoberfläche gemessen. Stammdurchmesser über 30 cm bis 50 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel nach Wahl des AN. Höhe des Mantels: mind. 2,0 m. Schutzmaterial verbleibt im Eigentum des AN. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen, laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.</p>	5,000 St	.....	.....
1.2.30.	<p>StL-Nr. 13.962/165.13.11.11.02 Baumschutz herst. Du 50-70cm H= 2m wieder abfahren Baumschutz herstellen. Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

nicht berühren.
Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener
Geländeoberfläche gemessen.
Stammdurchmesser über 50 cm bis 70 cm.
Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.
Mantel nach Wahl des AN.
Höhe des Mantels:
mind. 2,0 m.
Schutzmaterial verbleibt im Eigentum des AN.
Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbau-
en, laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.

7,000 St

**1.2.40. StL-Nr. 13.962/165.14.11.11.02
Baumschutz herst. Du 70-100cm H= 2m wieder abfahren**

Baumschutz herstellen.
Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor
mechanischer Beschädigung herstellen und während der
Bauzeit unterhalten.
Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe
nicht berühren.
Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener
Geländeoberfläche gemessen.
Stammdurchmesser über 70 cm bis 100 cm.
Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.
Mantel nach Wahl des AN.
Höhe des Mantels:
mind. 2,0 m.
Schutzmaterial verbleibt im Eigentum des AN.
Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbau-
en, laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.

2,000 St

In den folgenden Positionen wird das lagenweise Aufnehmen
von Boden mit Fremdanteilen und / oder Bauschutt in der
Fahrbahn und in den Nebenflächen beschrieben.

Hinweis zu folgenden Positionen:
Für das belastete Material (fest eingebaut, verdichtet)
wird ein Umrechnungsfaktor mit **1,9 t/m³** zu Grunde gelegt.
Bei sämtlichen Arbeiten mit belastetem Material
sind die entsprechenden Vorschriften/Richtlinien
einzuhalten. Ergänzend zum Nachweis über Wiegenoten ist
vom AN ein Kontrollaufmaß mit Ermittlung des
abgefahrene Volumens durchzuführen und zu
dokumentieren.
Durch die vorgegebenen Baufelder ist kleinteilig zu arbeiten.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Der dafür erforderliche Aufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.2.50. StL-Nr. 13.962/320.22.14.10.02
Boden mit Bauschutt lösen, laden u. abfahren, Nbf., Schadst.bestatet Z0 bis Z1.1
 Un- bzw. leichtbelastete unbrauchbare Böden/Bodengemische lösen.
 Boden/Bodengemisch gemäß Baubeschreibung nach Anweisung des AG profilgerecht lösen, separieren und getrennt laden.
 Boden/Bodengemisch mit Schadstoffen belastet. Die Belastung ergibt sich aus beiliegendem Prüfergebnis des Gutachters mit der Nr. '3642/16'.LAGA-Zuordnungswert über 0 bis Z 1.1.
 'Entnahmestelle gem. Gutachtens: N1 und N2, 1. Lage Oberfläche: Sand-Grand-Gemisch und Sand mit Bauschuttanteilen in Nebenflächen, Schichtdicke von ca. 5 cm bis 20 cm. Evtl. Deponie- und Wiegenotengebühren sind in die Position mit einzurechnen. 'Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

50,000 m3

1.2.60. StL-Nr. 13.962/320.22.34.10.02
Boden mit Bauschutt lösen, laden u. abfahren, Nbf., Schadst.bestatet <Z2
 Un- bzw. leichtbelastete unbrauchbare Böden/Bodengemische lösen.
 Boden/Bodengemisch gemäß Baubeschreibung nach Anweisung des AG profilgerecht lösen, separieren und getrennt laden.
 Boden/Bodengemisch mit Schadstoffen belastet. Die Belastung ergibt sich aus beiliegendem Prüfergebnis des Gutachters mit der Nr. '3642/16'.LAGA-Zuordnungswert über Z 1.2 bis Z 2
 'Entnahmestelle gem. Gutachtens: N3 bis N5, Nebenflächen: Boden mit Grand vermischt und Fremdanteilen wie Bauschutt und Schlacke, Schichtdicke von ca. 10 cm bis 25 cm. Evtl. Deponie- und Wiegenotengebühren sind in die Position mit einzurechnen.'Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

90,000 m3

1.2.70. StL-Nr. 13.962/320.22.34.10.02
Boden mit Bauschutt lösen, laden u. abfahren, Fb., Schadst.bestatet <Z2
 Un- bzw. leichtbelastete unbrauchbare Böden/Bodenge-

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>mische lösen. Boden/Bodengemisch gemäß Baubeschreibung nach Anweisung des AG profilgerecht lösen, separieren und getrennt laden. Boden/Bodengemisch mit Schadstoffen belastet. Die Belastung ergibt sich aus beiliegendem Prüfergebnis des Gutachters mit der Nr. '3642/16'.LAGA-Zuordnungswert über Z 1.2 bis Z 2 'Entnahmestelle gem. Gutachtens: F1 bis F3, 1. Lage unter Asphalt: Bauschutt in Fahrbahn, Schichtdicke von ca. 25 cm bis 35 cm. Evtl. Deponie- und Wiegenotengebühren sind in die Position mit einzurechnen.'Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>	650,000 m3	.....	.....
1.2.80.	<p>StL-Nr. 13.962/320.22.94.10.02 Boden mit Bauschutt lösen, laden u. abfahren, Nbf., Schadst.bestatet, DepV 0 Un- bzw. leichtbelastete unbrauchbare Böden/Bodengemische lösen. Boden/Bodengemisch gemäß Baubeschreibung nach Anweisung des AG profilgerecht lösen, separieren und getrennt laden. Boden/Bodengemisch mit Schadstoffen belastet. Die Belastung ergibt sich aus beiliegendem Prüfergebnis des Gutachters mit der Nr. '3642/16'.LAGA-Zuordnungswert über Z 2 bis Deponieklasse 0"Entnahmestelle gem. Gutachtens: N2, 2. Lage in Nebenflächen: Boden mit Fremdanteilen wie Schlacke und / oder Bauschutt, Schichtdicke von ca. 10 cm bis 20 cm. Evtl. Deponie- und Wiegenotengebühren sind in die Position mit einzurechnen. 'Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>	20,000 m3	.....	.....
1.2.90.	<p>StL-Nr. 13.962/320.22.94.10.02 Boden mit Bauschutt lösen, laden u. abfahren, Fb., Schadst.bestatet, DepV 1 Un- bzw. leichtbelastete unbrauchbare Böden/Bodengemische lösen. Boden/Bodengemisch gemäß Baubeschreibung nach Anweisung des AG profilgerecht lösen, separieren und getrennt laden. Boden/Bodengemisch mit Schadstoffen belastet. Die Belastung ergibt sich aus beiliegendem Prüfergebnis des Gutachters mit der Nr. '3642/16'.LAGA-Zuordnungswert über Z 2 bis Deponieklasse 1" Entnahmestelle gem. Gutachtens: F1 und F3, 2. und 3. Lage in Fahrbahnflächen: Boden Sand-Schluff-</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Gemisch, Schichtdicke von ca. 30 cm bis 50 cm. Evtl. Deponie- und Wiegenotengebühren sind in die Position mit einzurechnen. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	530,000 m3	.....	.....
1.2.100.	StL-Nr. 13.962/390.03.01 Handschachtung Handschachtung. Im Bereich von Fremdleitungen. Nur auf ausdrückliche Anweisung des AG.	40,000 m3	.....	.....
	----- Hinweis für die nachfolgende Position: Eine baumpflegerische Begleitung der Arbeiten wird separat durch den AG beauftragt. Die Arbeiten des Saugbaggers sind mit dem AG abzustimmen. -----			
1.2.110.	An- und Abfahrt für die Bereitstellung des Saugbaggers Zusätzliche Bereitstellung des Saugbaggers einschließlich zusätzlicher An- und Abfahrt für die Bereitstellung des Saugbaggers.	8,000 St	.....	.....
1.2.120.	Saugbagger mit Sammelbehälter (Lkw) einsetzen, Boden aufl. Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer den jeweiligen LKW umfasst sämtliche Aufwendungen fuer den Einsatz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschliesslich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). Saugbagger mit Sammelbehälter, Saugleistung im Wurzelbereich: 1,8-2,2 m3/h. Boden im Wurzelbereich durch Arbeitskraft schonend			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	auflockern. Gelöster und durch Saugbagger aufgenommener Boden einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	24,000 Std	.....	.....
1.2.130.	StL-Nr. 13.962/227.12.11.51 Schürfe Bod-Kl. 3-5 Breite 1m Tiefe '0,8m' Probeaufgrabung Aufgrabung nach Anordnung des AG durchführen. Inkl. Bodenaushub, Sicherung der Baugrubenwände, Verfüllen und Verdichten der Baugrube. Inkl. aller zur zweifelsfreien Lagebestimmung erforderlichen Leistungen. Aushub inkl. Wiedereinbau an Ort und Stelle, und ggf. erforderlicher Wasserhaltungsarbeiten. Bodenklasse 3 bis 5. Die Ausführung ist gegenüber den übrigen Erdarbeiten zeitlich vorgezogen, die gesonderte Anfahrt des Gerätes ist einzurechnen. Mittlere Grabenbreite 1,0 m. Aushubtiefe '0,8m'.	15,000 m	.....	.....
1.2.140.	StL-Nr. 13.962/215.14.10.50.02 Bauwerk abbrechen Beton/Stahlbeton Fundament Bauliche Anlage abbrechen. Abbruch ohne Sprengen bis 1,0 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen, Baugrube nach dem Abbruch mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Abbruchgut und nicht wiederverwendbaren Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Aus Beton und Stahlbeton. Inkl. vorhandener Holz- und/oder Stahlbauteile. Materialien trennen und sortieren. Bauliche Anlage: Fundament. Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Mate- rials.	3,000 m3	.....	.....
1.2.150.	StL-Nr. 13.962/230.11.06 Rohrltg.ausbauen <DN 250 Tiefe ' 1,5m' Entwässerungsleitung ausbauen. Die Entwässerungsleitung liegt bis zur Leitungszone frei. Erdarbeiten in der Leitungszone in Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 ausführen. Rohrleitung aus Steinzeug, Beton, Stahlbeton, duktilem Gusseisen oder Kunststoffen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Rohrleitung bis DN 250. Ausbautiefe bis Unterkante Rohr über '0,7 bis 1,5m '.	25,000 m	.....	.....
1.2.160.	Formsteine um Schachtabdeckung ausbauen, Betonsteine Formsteine um Schachtabdeckung ausbauen. Formsteine aus Beton, umlaufend, Durchmesser Schacht ca. 85cm, Breite der Formsteine ca. 20cm. Bettung in Beton. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4,000 St	.....	.....
1.2.170.	StL-Nr. 13.962/245.72.10.00.11 TS aufn. Bet. d<25cm entf. Tragschicht aufnehmen. Aus Beton. Dicke über 15 bis 25 cm. In Teilflächen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10,000 m2	.....	.....
1.2.180.	StL-Nr. 13.962/240.11.10.11.32 Trumme ausbauen in Fahrbahn Aufs.entfernen Straßenablauf ausbauen. In Fahrbahnen. Straßenablauf aus Betonfertigteilen und/oder Mauerwerk. Ausbautiefe bis 1,5 m unter OF Aufsatz. Baugrube in den erforderlichen Abmessungen herstellen, mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten, Boden liefern. Inkl. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des evtl. erforderlichen Baugrubenverbau. Vorhandene, nicht verwendbare Anschlussleitung mit geeigneten Materialien abdichten. Aufsatz, Straßenablauf und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Boden der Klasse 3 bis 5. Anfallenden Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	6,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.190.	<p>StL-Nr. 13.962/242.02 ungeb.Bef.aufn. Ungebundene Befestigung aufnehmen. Ungebundene Tragschicht unterschiedlicher Materialien als Oberflächenbefestigung in Nebenflächen eingebaut, Dicke 5 bis 15 cm, ausbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	120,000 m2	.....	.....
1.2.200.	<p>StL-Nr. 13.962/250.11.92 Asph. trennen d= '6cm' Asphaltsschichten trennen. Deckschicht senkrecht und geradlinig schneiden. Asphalt-Unterlage senkrecht und geradlinig abkanten. Dicke 'bis 6 cm'.Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	390,000 m	.....	.....
1.2.210.	<p>StL-Nr. 13.962/250.11.92 Asph. trennen d= '10cm' Asphaltsschichten trennen. Deckschicht senkrecht und geradlinig schneiden. Asphalt-Unterlage senkrecht und geradlinig abkanten. Dicke 'über 6 bis 10 cm'.Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	60,000 m	.....	.....
1.2.220.	<p>StL-Nr. 13.962/250.11.92 Asph. trennen d= '16cm' Asphaltsschichten trennen. Deckschicht senkrecht und geradlinig schneiden. Asphalt-Unterlage senkrecht und geradlinig abkanten. Dicke 'über 10 bis 16 cm'.Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	60,000 m	.....	.....

Hinweis zu folgenden Positionen:
 Der Asphalt ist entsprechend der Baufelder kleinteilig
 aufzunehmen.
 Der dafür erforderliche Aufwand ist in die Einheitspreise
 einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.230.	<p>StL-Nr. 13.962/255.35.69.25.11 Asph.-Befest. pechhaltig aufbr. in FB, d=6cm, Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechhaltige Asphalt-Befestigung. 'Über Tragschicht aus Bauschutt und oder Ziegelbruch '. In 'Fahrbahnen'. Dicke 'über 3 bis 6 cm'. Material laden und zur Annahmestelle transportieren und abladen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsor- gungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller damit verbundenen Gebühren. Transportentfernung '15 bis 25 km'. Annahme- und Wiegescheingebühr trägt der AG.</p>	1.400,000 m2	.....	.....
1.2.240.	<p>StL-Nr. 13.962/255.14.19.10.21 Asph.-Befest. pechfrei aufbr. in FB, d=6cm, Gebühr AN Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In Fahrbahnen. Dicke 'über 3 bis 6 cm '. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Annahme- und Wiegescheingebühr trägt der AN.</p>	400,000 m2	.....	.....
1.2.250.	<p>StL-Nr. 13.962/255.14.39.10.21 Asph.-Befest. pechfrei aufbr. in Nebenfl., d=12cm, Gebühr AN Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In Nebenflächen. Dicke 'über 8 bis 12cm '. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Annahme- und Wiegescheingebühr trägt der AN.</p>	360,000 m2	.....	.....
1.2.260.	<p>StL-Nr. 13.962/255.14.39.10.21 Asph.-Befest. pechfrei aufbr. in Nebenfl., d=18cm, Gebühr AN Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In Nebenflächen. Dicke 'über 12 bis 18cm '. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Annahme- und Wiegescheingebühr trägt der AN.</p>	80,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.270.	StL-Nr. 13.962/272.60.16.01.01 Pfl. aufnehm. Bet-Pfl. 8cm ' ' Pflaster aufnehmen. Betonstein. Beton- und Verbundsteinpflaster, Dicke ca. 8 cm. Inkl. der Bettung aus Sand/Splitt. In 'Teilflächen'. Steine säubern und sortiert innerhalb der Baustelle lagern.	30,000 m2	.....	.....
1.2.280.	StL-Nr. 13.962/272.60.13.10.02 Pfl. aufnehm. Bet-Pfl. 8cm Neb-FI. alles abf. Pflaster aufnehmen. Betonstein. Beton- und Verbundsteinpflaster, Dicke ca. 8 cm. Inkl. der Bettung aus Sand/Splitt. In Nebenflächen. In Teilflächen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der nach Wahl des AN zuführen.	90,000 m2	.....	.....
1.2.290.	StL-Nr. 13.962/280.01.12.14.01 Platten aufn. abfahren Platten aufnehmen. Betonplatten 25/50/7 cm bis 75/50/7 cm. Dicke ca. 7 cm. Inkl. der vorhandenen Bettung aus Sand/Splitt. In Teilflächen. Platten und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	75,000 m2	.....	.....
1.2.300.	StL-Nr. 13.962/280.01.12.11.01 Platten aufn. lagern Platten aufnehmen. Betonplatten 25/50/7 cm bis 75/50/7 cm. Dicke ca. 7 cm. Inkl. der vorhandenen Bettung aus Sand/Splitt. In Teilflächen. Platten säubern und im Baustellenbereich lagern.	10,000 m2	.....	.....
1.2.310.	Natursteinpflaster aufnehmen / entfernen, Läufer Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Art = Natursteinpflaster (Großpflaster) als Läuferstein, längs			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	zum Bordstein verlegt. Breite ca. 15 bis 20cm. Tragschicht und Bettung aus Beton. Tragschicht aus Beton aufnehmen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und ei- ner Wiederverwertung zuführen.	330,000 m	.....	.....
1.2.320.	StL-Nr. 13.962/285.22.21.40.02 Bordkante aufneh. aus Beton Breite 8-12cm abfahren Randeinfassungen von Fahrbahnen aufnehmen Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Höhe ca. 25 cm. Als Hoch- u./od. Tiefbord in Mörtel od. Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	40,000 m	.....	.....
1.2.330.	StL-Nr. 13.962/285.23.21.40.02 Bordkante aufneh. aus Beton Breite 12-18cm abfahren Randeinfassungen von Fahrbahnen aufnehmen Aus Beton. Breite über 12 bis 18 cm. Höhe ca. 25 cm. Als Hoch- u./od. Tiefbord in Mörtel od. Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	460,000 m	.....	.....
1.2.340.	StL-Nr. 13.962/285.13.31.40.02 Bordkante aufneh. aus Naturstein Breite 12-18cm abfahren Randeinfassungen von Fahrbahnen aufnehmen Aus Naturstein. Breite über 12 bis 18 cm. Höhe ca. 30 cm. Als Hoch- u./od. Tiefbord in Mörtel od. Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	80,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.350.	<p>StL-Nr. 13.962/287.32.23 Randeffass.aufn. Rasenkante in Sand versetzt abfahren Randeffassung von Nebenflächen aufnehmen. Bordstein aus Beton. Abgrenzungsstein ca. 5/20/50 cm. In Sand versetzt. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.</p>	80,000 m	.....	.....
1.2.360.	<p>StL-Nr. 13.962/290.71.10.02.12 Möblierung ausbau Schutzgitterbügel Alles entf. Straßenmöblierung ausbauen. Schutzgitterbügel. In Sand versetzt. Abmessungen 'ca.2m X 1m, Rohrdurchmesser ca. 60mm ' . Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Entstandene Arbeitsgruben verfüllen. Geeigneten Füllboden liefern.</p>	15,000 St	.....	.....
1.2.370.	<p>StL-Nr. 13.962/290.11.10.02.12 Möblierung ausbauen Betonpoller, alles entf. Straßenmöblierung ausbauen. Betonpoller. In Sand versetzt. Abmessungen 'ca. 10x10cm, Höhe ca. 1,2m'. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Entstandene Arbeitsgruben verfüllen. Geeigneten Füllboden liefern.</p>	4,000 St	.....	.....
1.2.380.	<p>StL-Nr. 13.962/298.31.01 Findl.aufnehmen 50-70cm lagern Findlinge aufnehmen. Längste Seitenabmessung über 50 bis 70 cm. Findlinge aufnehmen, säubern und für den Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern.</p>	2,000 St	.....	.....
1.2.390.	<p>StL-Nr. 13.962/293.11.11.01.02 Pfosten ausb. Du <60mm lagern Arb.-Grube verf. Rohrpfosten ausbauen. Pfosten inkl. Verkehrs- und/od. Straßennamensschildern.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Pfostendurchmesser bis 60 mm. In Sand versetzt. Pfosten im Baustellenbereich lagern. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.</p>	4,000 St	.....	.....
1.2.400.	<p>StL-Nr. 13.962/293.11.10.01.22 Pfosten ausb. Du <60mm Arb.-Grube verf. Pfosten entf. Rohrpfosten ausbauen. Pfosten inkl. Verkehrs- und/od. Straßennamensschildern. Pfostendurchmesser bis 60 mm. In Sand versetzt. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Pfosten und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	3,000 St	.....	.....
1.2.410.	<p>StL-Nr. 13.962/296.10.02 Schilder demont. entfernen Schilder demontieren. Von Masten und Pfosten unterschiedlicher Durchmesser, mit unterschiedlichen Befestigungshöhen der Schilder. Schilder der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	4,000 St	.....	.....
<p>----- Hinweis für die nachfolgenden zwei Position: Die Arbeiten sind vor Ausführung mit dem AG abzustimmen. -----</p>				
1.2.420.	<p>StL-Nr. 13.962/288.11.21.11.02 Prov. Wege Anrampung aus Brechkies d=8cm abfahren Provisorische Wegeflächen herstellen. Für Anrampungen. Als Schicht ohne Bindemittel. Dicke im verdichteten Zustand 8 cm. Während der Nutzungsdauer laufend unterhalten. Material wieder aufnehmen, innerhalb der Baustelle fördern und an anderer Stelle 8 cm dick wieder ein- bauen und verdichten, inkl. der ggf. erforderlichen Zwischenlagerung. Material verbleibt im Eigentum des AN und ist nach Ge- brauch von der Baustelle zu entfernen.</p>	1,000 psch	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.430.	<p>StL-Nr. 13.962/288.32.11.22.02 Prov. Wege Anrampung aus Schotter d= untersch. bleibt vor Ort Provisorische Wegeflächen herstellen. Für Anrampungen an Busverkehrsflächen, Einmündungen, Überfahrten, -gängen, usw. zur Aufrechterhaltung des entsprechenden Verkehrs herstellen. Aus Naturstein. Schotter-Splitt-Sand-Gemisch. In geeigneter Körnung. In unterschiedlichen Dicken. Während der Nutzungsdauer laufend unterhalten. Material wieder aufnehmen, innerhalb der Baustelle fördern und im Baustellenbereich lagern. Material geht ins Eigentum des AG über und verbleibt auf der Baustelle.</p>	1,000 psch		.....
Summe 1.2.	Gruppe 2: Vorbereitende Arbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.	Gruppe 3: Erdarbeiten			
1.3.10.	StL-Nr. 13.962/310.12.02 Oberbod.einbauen f.veg.Zweck lief. bis d=25 cm Oberboden einbauen. Oberboden profilgerecht auf Seitenstreifen, Trennstreifen und Verkehrsinseln andecken. Einbaudicke 15 bis 25 cm. Oberboden für vegetationstechnische Zwecke liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	20,000 m3	.....	.....
1.3.20.	StL-Nr. 13.962/310.22.02 Oberbod.einbauen f.veg.Zweck lief.bis d= 50 cm Oberboden einbauen. Oberboden 'profilgerecht auf Seitenstreifen und Verkehrsinseln andecken. Einbaudicke 30 bis 50 cm. '. Oberboden für vegetationstechnische Zwecke liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	5,000 m3	.....	.....
1.3.30.	StL-Nr. 11.107/213.09.14.01.00 Rasensaat herstellen auf neu hergestellten Oberbodenflächen Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Fläche 'auf neu hergestellten Oberbodenflächen und in Anschlussbereichen'Feinplanum feinkrümelig lockern. Saatgutmenge 20 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen-Standard ohne Kräuter.	60,000 m2	.....	.....
1.3.40.	StL-Nr. 13.962/340.12 Untergr.verdicht. Untergrund verdichten. In Einschnitten. In Teilflächen.	3.050,000 m2	.....	.....
1.3.50.	StL-Nr. 13.962/345.01 Planum herstellen Planum herstellen.	3.050,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.60.	<p>StL-Nr. 13.962/380.22.12.51.11 Leitungsgr.herst. für Ausbau Rohrltg.DN 150 Rohrltg.DN T <1,5m Leitungsgräben herstellen. Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus in den statisch erforderlichen Abmessungen. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern und transportieren. Baugrube nach dem Ausbau der vorhandenen Rohre bis Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Verdrängten Aushubboden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Über vorhandene Rohrleitung DN 150. Inkl. Freilegen der vorhandenen Entwässerungsleitung. Der Ausbau der Leitung wird gesondert vergütet. Für Rohrleitung DN 150. Aus 'Beton oder Steinzeug'. Baugrubentiefe bis 1,5 m. Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen.</p>	20,000 m	.....	.....
1.3.70.	<p>StL-Nr. 13.962/380.10.02.41.11 Leitungsgr.herst. für Neuverlegung Rohrltg. DN 150 aus Plastik T <1,5m Leitungsgräben herstellen. Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus in den statisch erforderlichen Abmessungen. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern und transportieren. Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies, Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in der Leitungszone einbauen und verdichten. Baugrube nach dem Verlegen der Rohre zwischen Oberfläche Leitungszone und Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Verdrängten Aushubboden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für Rohrleitung DN 150. Aus Kunststoff.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baugrubentiefe bis 1,5 m. Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen.	65,000 m	.....	.....
1.3.80.	StL-Nr. 13.962/385.11.20.02.01 Leerrohrgr.herst. in Fahrb. Tiefe bis 1m Leerrohrgraben herstellen, verfüllen und verdichten. Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern und transportieren. Baugrube nach dem Verlegen der Rohre zwischen Oberfläche Leitungszone und Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Verdrängten Aushubboden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. In Fahrbahnen. Für Leerrohre DN 110 aus Kunststoff. Grabentiefe über 0,5 m bis 1,0 m.	20,000 m	.....	.....
1.3.85.	StL-Nr. 13.962/385.11.21.33.01 Leerrohrgr.herst. in Fahrb. als Paket 8 Rohre Tiefe bis 1,5m Leerrohrgraben herstellen, verfüllen und verdichten. Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern und transportieren. Baugrube nach dem Verlegen der Rohre zwischen Oberfläche Leitungszone und Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Verdrängten Aushubboden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. In Fahrbahnen. Für Leerrohre DN 110 aus Kunststoff. Als Paket mit mehreren Rohrsträngen. Über 4 bis 8 Rohrsträngen. Grabentiefe über 1,0 m bis 1,5 m.	14,000 m	.....	.....
1.3.90.	StL-Nr. 13.962/399.12 Füllboden liefern Füllboden liefern. Verdichtungsfähigen, nicht bindigen Boden, Größtkorn			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>60 mm, Schlammkornanteil höchstens 15 %, zum Verfüllen der Baugrube zwischen OF Leitungszone und UF 1.Tragschicht bzw. Oberboden, liefern. Der Einbau und das Verdichten ist in der Position 'Leitungsgraben herstellen' enthalten. Nicht wiederverwendbaren, verdrängten Aushubboden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen des Leitungsgrabens beim Aushub, abzgl. der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m2 Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen.</p>	75,000 m3	.....	.....
Summe 1.3.	Gruppe 3: Erdarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.	<p>Gruppe 4: Straßenentwässerungsarbeiten</p> <p>Vorbemerkungen zu den Straßenentwässerungsarbeiten: Der Auftraggeber behält sich vor, 20% der Vergütung Straßenentwässerungsarbeiten einzubehalten, solange die geforderten Pläne gem. Ziffer 9.8.13 der "Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) dem Auftraggeber nicht vorliegen.</p>			
1.4.10.	<p>StL-Nr. 13.962/460.11.11.12.22 Trumme herstellen aus Beton Aufsatz liefern Straßenablauf herstellen. Straßentrumme 'Modell 1974' mit Lippendichtung für Steinzeugrohre DN 150, aus Betonformstücken (A,B,C,D und E). Abmessungen siehe sonstige Anlagen 'Straßenablauf'. Sämtliche Fugen mit Mörtel MG III, DIN 1053 dichtfüllen und glattstreichen. Restbaugrube mit Beton C 8/10 verfüllen. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Aufsatz nach DIN 19594, 300x500 mm, Klasse C 250, Schlitzweite 34,5 mm, liefern und einbauen. Arbeitsraum bis Unterfläche herzustellender Oberflächenbefestigung mit Beton C 8/10 verfüllen und verdichten. Die Herstellung der Baugrube ist in der entsprechenden Position 'Leitungsgraben herstellen' enthalten.</p>	13,000 St	.....	.....
1.4.20.	<p>PP-Rohre Liefern u.einbauen, Trummenanschlussleitung DN 150 Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen Erfordernissen herstellen. Aus Polypropylen-Hochlastkanalrohren gem. DIN 1852-1, Farbe Innenseite hell bis leicht eingefärbt (nicht schwarz), min. SN 10 mit Steckmuffe und Gummiringdichtung, liefern und einbauen. Der Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie das Zuliefern und Einbauen von Formstücken werden gesondert vergütet. Rohr - DN 150. Das Rohraufleger nach DIN EN 1610 herstellen. Das Material liefern und in Leitungszone einbauen.</p>	65,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.30.	<p>StL-Nr. 13.962/804.12.12.00.02 Leerrohre verleg. Rohre des AG DN 110 in neuer Fahrb. Tiefe bis 1,0m Rohrleitung für späteren Kabeleinzug herstellen. Rohre des AG. Im Baustellenbereich gelagert. Rohre DN 110 aus Kunststoff. In neu herzustellender Fahrbahn. Verlegetiefe über 0,5 bis 1,0 m. Stabiles Zugseil oder stabilen Zugdraht liefern und in die hergestellte Rohrleitung einziehen. Zugseil oder Zugdraht an den Rohrenden sichern.</p>	20,000 m	.....	.....
1.4.35.	<p>StL-Nr. 13.962/804.12.13.13.02 Leerrohre verleg. Rohre des AG DN 110 in neuer Fahrb. Tiefe bis 1,5m als Paket 5-8 Rohre Rohrleitung für späteren Kabeleinzug herstellen. Rohre des AG. Im Baustellenbereich gelagert. Rohre DN 110 aus Kunststoff. In neu herzustellender Fahrbahn. Verlegetiefe über 1,0 m bis 1,5 m. Als Paket mit mehreren Rohrsträngen. Über 4 bis 8 Rohrsträngen. Stabiles Zugseil oder stabilen Zugdraht liefern und in die hergestellte Rohrleitung einziehen. Zugseil oder Zugdraht an den Rohrenden sichern.</p>	96,000 m	.....	.....
1.4.40.	<p>Rohre aus PP trennen, DN 150, Baugrube Rohrleitung aus PP trennen. Vorhandene Leitung. In der Baugrube. Rohre aus Polypropylen, PP, gem. DIN EN 1852-1 Rohr DN 150, Rohrschnitte durchführen, sämtliche Stoffe und Abbruch in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	20,000 St	.....	.....
1.4.50.	<p>Rohre aus Steinzeug/ Beton trennen, DN 150, Baugrube Rohrleitung trennen. Vorhandene Leitung. In der Baugrube. Rohre aus Steinzeug oder Beton, Rohr DN 150, Rohrschnitte durchführen, sämtliche Stoffe und Abbruch in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	6,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.60.	<p>Rohrleitung trennen und verschließen, DN 150 Rohrleitung von Sammelrohrleitung trennen. Sammelrohrleitung mit Verschlusssteller schließen. Abgetrennte Rohrleitung nach Wahl des AN schließen. Rohr-DN 150. Rohr aus Steinzeug oder Beton.</p>	5,000 St	.....	.....
1.4.70.	<p>StL-Nr. 06.110/367.99.99.99 Formstück einbauen, Bogen Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Bogen DN150' Material 'Polypropylen (PP) gem. DIN EN 1852-1' Durchgangsrohr 'DN150'</p>	40,000 St	.....	.....
1.4.80.	<p>Manschettendicht. DN 150, Ausgleich versch. Durchm.,Zulage Manschettendichtung für das Verbinden von Rohren liefern und einbauen, einschl. der ggf. erforderl. Flachgummiringe für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser, Manschettendichtung aus einem Gummielastomerkörper und Spannbandgruppe aus Edelstahl, ggf. mit Ausgleichsring bei Differenzen der Außendurchmesser größer 12 mm mit bauaufsichtlicher Zulassung DN '150'. Als Zulage zur Pos. "PP-Rohre einbauen".</p>	6,000 St	.....	.....
1.4.90.	<p>Umschluss/Übergang PP auf anderes Mat. DN 150 Neue Anschlussleitung DN 150 aus PP an vorh. Leitungssystem aus anderen Materialien (Steinzeug, Beton) anschließen einschl. des erforderlichen Übergangsstückes bzw. Anschlussstückes und allen Dichtungsmaterialien. Vorhandene Rohrleitung mit einem Außendurchmesser bis 180 bis 225mm. Als Zulage zu Position/en "Rohre aus PP einbauen".</p>	6,000 St	.....	.....
1.4.100.	<p>StL-Nr. 13.962/410.11.21.90.01 Leit.-Anschluss an Bet-Rohr Formst. DN150 DN '250 ' Rohranschluss an Sammelleitung herstellen. An vorhandenes Betonrohr.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rohrleitung für die Herstellung des Anschlusses anbohren, inkl. Herantransportieren, Betreiben und wieder Abtransportieren der Bohreinrichtung. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück für den Anschluss einer Rohrleitung DN 150 liefern und einbauen. Inkl. der erforderlichen Dichtungsmaterialien. Durchmesser der vorhandenen Rohrleitung DN '250'.	4,000 St	.....	.....
1.4.110.	StL-Nr. 13.962/410.11.21.30.01 Leit.-Anschluss an Bet-Rohr Formst. DN150 DN 300 Rohranschluss an Sammelleitung herstellen. An vorhandenes Betonrohr. Rohrleitung für die Herstellung des Anschlusses anbohren, inkl. Herantransportieren, Betreiben und wieder Abtransportieren der Bohreinrichtung. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück für den Anschluss einer Rohrleitung DN 150 liefern und einbauen. Inkl. der erforderlichen Dichtungsmaterialien. Durchmesser der vorhandenen Rohrleitung DN 300.	8,000 St	.....	.....
1.4.120.	StL-Nr. 06.110/367.99.99.99 Formstück einbauen, Anschluss Straßenablauf Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Übergangsstück KGUSM DN 150 für den Anschluss von Kunststoffleitungen an Steinzeugmuffen bzw. Straßenabläufe aus Beton' Material 'Polypropylen-Rohr gem. DIN 14758-1 (Vollwandrohr)' Durchgangsrohr 'DN 150 '	13,000 St	.....	.....
	Hinweis für die nachfolgende Position: Die Schachtabdeckung wird von der Hamburger Stadtentwässerung (HSE) abgeholt. Die Schachtabdeckungen sind an einem Ort zu lagern und müssen mit einem Lkw mit Selbstladevorrichtung abgeholt werden können. Neue Schachtabdeckungen werden von der HSE auf Anforderung geliefert.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.130.	<p>StL-Nr. 13.962/451.30.31.11.12 Abdeckung. regul. in Fahrbahnen Schachtabd. höher <5cm Raumfuge Abdeckungen oder Aufsätze regulieren. In Fahrbahnen. Schachtabdeckung freilegen und vollständig ausbauen. Ausgleichsschichten bzw. Schachtkopfmauerwerk abbauen. Abdeckung und Deckel zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Der Schacht ist mit einer provisorischen Schachtabdeckung verkehrssicher abzudecken. Vor Einbau der Asphaltdeckschicht die Abdeckung wie folgt auf neue Höhe setzen: Provisorische Abdeckung freistimmen und ausbauen. Im Baustellenbereich gelagerte Abdeckung und Deckel auf den Schacht aufsetzen und unter Verwendung von bewehrten Ausgleichsringen (breite Ausführung) in erforderlicher Dicke auf UF Asphaltdeckschicht setzen. Ausgleichsschichten aus Ausgleichsplatten oder gemauerten Kanalklinkern herstellen. Folgende Baustoffe sind zu verwenden : - zementvermörtelter Sand (70 kg auf 1 m3 Sand) für die Auflagerschicht, - Werk trockenmörtel und Kanalklinker, - Fertigteile für die Ausgleichsschichten, - Steigeisen nach DIN 1211. Höher setzen bis 5 cm. Raumfuge zwischen Schachtabdeckung (Rahmen) und Arbeitsraumverfüllung (MA 8) herstellen. Breite 1 bis 2 cm. Material (z. B. Silikonband) nach Wahl des AN. Arbeitsraum mit Gussasphalt (MA 8) bis UF Asphaltdeckschicht verfüllen. Mindestdicke 8 cm. Inkl. aller Arbeiten für den Abbruch vorhandener Ausgleichsschichten und der erforderlichen Erdarbeiten. Sämtliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unbrauchbare Teile auszutauschen und entsprechenden Ersatz liefern.</p>	4,000 St	.....	.....
1.4.140.	<p>StL-Nr. 13.962/451.30.31.21.12 Abdeckung. regul. in Fahrbahnen Schachtabd. höher <10cm Raumfuge Abdeckungen oder Aufsätze regulieren. In Fahrbahnen. Schachtabdeckung freilegen und vollständig ausbauen. Ausgleichsschichten bzw. Schachtkopfmauerwerk abbauen. Abdeckung und Deckel zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Der Schacht ist mit einer provisorischen Schachtabdeckung verkehrssicher abzudecken. Vor Einbau der Asphaltdeckschicht die Abdeckung wie folgt auf neue Höhe setzen: Provisorische Abdeckung freistimmen und ausbauen. Im Baustellenbereich gelagerte Abdeckung und Deckel auf den Schacht aufsetzen und unter Verwendung von bewehrten Ausgleichsringen (breite Ausführung) in erforderlicher Dicke auf UF Asphaltdeckschicht setzen. Ausgleichsschichten aus Ausgleichsplatten oder gemauerten Kanalklinkern herstellen. Folgende Baustoffe sind zu verwenden : - zementvermörtelter Sand (70 kg auf 1 m3 Sand) für die Auflagerschicht, - Werk trockenmörtel und Kanalklinker, - Fertigteile für die Ausgleichsschichten, - Steigeisen nach DIN 1211. Höher setzen bis 10 cm. Raumfuge zwischen Schachtabdeckung (Rahmen) und Arbeitsraumverfüllung (MA 8) herstellen. Breite 1 bis 2 cm. Material (z. B. Silikonband) nach Wahl des AN. Arbeitsraum mit Gussasphalt (MA 8) bis UF Asphaltdeckschicht verfüllen. Mindestdicke 8 cm. Inkl. aller Arbeiten für den Abbruch vorhandener Ausgleichsschichten und der erforderlichen Erdarbeiten. Sämtliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unbrauchbare Teile auszutauschen und entsprechenden Ersatz liefern.</p>	1,000 St	.....	.....

1.4.150. StL-Nr. 13.962/451.30.31.61.12
Abdeckung, regul. in Fahrbahnen Schachtabd. tiefer <20cm Raumfuge
 Abdeckungen oder Aufsätze regulieren.
 In Fahrbahnen.
 Schachtabdeckung freilegen und vollständig ausbauen. Ausgleichsschichten bzw. Schachtkopfmauerwerk abbauen.
 Abdeckung und Deckel zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern.
 Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Der Schacht ist mit einer provisorischen Schachtabdeckung verkehrssicher abzudecken. Vor Einbau der Asphaltdeckschicht die Abdeckung wie folgt auf neue Höhe setzen: Provisorische Abdeckung freistimmen und ausbauen. Im Baustellenbereich gelagerte Abdeckung und Deckel auf den Schacht aufsetzen und unter Verwendung von bewehrten Ausgleichsringen (breite Ausführung) in erforderlicher Dicke auf UF Asphaltdeckschicht setzen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Ausgleichsschichten aus Ausgleichsplatten oder gemauerten Kanalklinkern herstellen. Folgende Baustoffe sind zu verwenden : - zementvermörtelter Sand (70 kg auf 1 m³ Sand) für die Auflagerschicht, - Werkrockenmörtel und Kanalklinker, - Fertigteile für die Ausgleichsschichten, - Steigeisen nach DIN 1211. Tiefer setzen über 10 bis 20 cm. Raumfuge zwischen Schachtabdeckung (Rahmen) und Arbeitsraumverfüllung (MA 8) herstellen. Breite 1 bis 2 cm. Material (z. B. Silikonband) nach Wahl des AN. Arbeitsraum mit Gussasphalt (MA 8) bis UF Asphaltdeckschicht verfüllen. Mindestdicke 8 cm. Inkl. aller Arbeiten für den Abbruch vorhandener Ausgleichsschichten und der erforderlichen Erdarbeiten. Sämtliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unbrauchbare Teile auszutauschen und entsprechenden Ersatz liefern.</p>	6,000 St	.....	.....
1.4.160.	<p>StL-Nr. 13.962/457.02 Abdeckung ziehen Schachtabdeckung nach Deckeneinbau regulieren. Vorhandene Sielschachtabdeckung unter Anwendung von Hebeegeräten nach Einbau der Deckschicht wie folgt regulieren: Vollständiges Herausnehmen der Schachtabdeckung mittels Hebeegerät mit Stützrahmen, der zwischen Schachtabdeckung und Straßenkörper eine höchstens 2 cm breite Fuge belässt. Mörtelschicht der Lagerfuge abstemmen, Unterlage säubern, loses Material aufnehmen, aufladen und zur freien Verfügung des AN abfahren. Material zur Schaffung der Raumfuge (zwischen Schachtabdeckung und Asphalt) vollständig entfernen. Asphaltdeckschicht im Bereich der Raumfuge entfernen. Zum Höhersetzen sind bewehrte Ausgleichsringe zu verwenden, deren Dicke sich nach der neuen Höhenlage der OF Fahrbahn richtet. Das Ausgleichsmaterial ist satt in Zementmörtel MG III zu verlegen. Nach der Regulierung ist die Innenseite des Schachthalses glatt zu verstreichen. Die 1- 2 cm breite Raumfuge zwischen Schachtabdeckung und Asphalt und im Bereich der Ausgleichsringe ist bis 5 cm unter OF der Asphaltdeckschicht mit Vergussmörtel "S - Fix" der Fa. MC Bauchemie oder gleichwertiger Art. zu vergießen. Material:</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	(Bieterangabe): '' Die verbleibende Fuge zwischen Schachtabdeckung und OF Asphaltdeckschicht ist mit polymermodifizierter Fugenvergussmasse (ca. 5 cm tief) zu vergießen. Material: (Bieterangabe): ''	11,000 St	.....	.....
1.4.170.	StL-Nr. 13.962/499.12 Tr.-Rev.-Plan Revisionsplan für Straßeneinläufe herstellen. Nach den Vorgaben des AG über neu bzw. ausgebauten Straßenabläufe, inkl. der dazugehörigen Rohrleitungen, Sattelstücke usw. herstellen. Die Maße sind auf das jeweilige Kanalrohr zu beziehen. Nach Beendigung der Arbeiten ist dem AG der Revisionsplan digital im dwg-, pdf-Format und als Plot auszuhändigen.	1,000 psch	.....	.....
Summe 1.4.	Gruppe 4: Straßenentwässerungs..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.	Gruppe 5: Tragschichten			
	Vorbemerkungen zu den Tragschichten: Die Leistungen der einzelnen Positionen beinhalten auch das Herstellen des jeweiligen Planums für die nächsthöhere Schicht.			
1.5.10.	StL-Nr. 13.962/505.76.00.03 1. TS(SfM) herst. aus 'grobk. Böden DIN 18196 ', d= '10 cm ' 1. Tragschicht (aus frostunempfindl. Material) herstellen. Aus ' aus grobkörnigen Böden gem. DIN18196 '.Dicke '10 cm '.	860,000 m2	.....	.....
1.5.20.	StL-Nr. 13.962/505.76.00.03 1. TS(SfM) herst. aus 'grobk. Böden DIN 18196 ', d= '24 cm ' 1. Tragschicht (aus frostunempfindl. Material) herstellen. Aus ' aus grobkörnigen Böden gem. DIN18196 '.Dicke '24 cm '.	120,000 m2	.....	.....
1.5.30.	StL-Nr. 13.962/505.76.00.03 1. TS(SfM) herst. aus 'grobk. Böden DIN 18196 ', d= '16 cm ' 1. Tragschicht (aus frostunempfindl. Material) herstellen. Aus 'aus grobkörnigen Böden gem. DIN18196 ' Dicke '16 cm '.	1.880,000 m2	.....	.....
1.5.40.	StL-Nr. 13.962/510.11.00.63.01 2. TS herst. aus Naturst. d= '30 cm', 0/45mm 2. Tragschicht herstellen. In Fahrbahnen. Aus Naturstein. Dicke '30,0 cm '.Körnung 0/45mm.	1.800,000 m2	.....	.....
1.5.50.	StL-Nr. 13.962/510.91.00.63.01 2. TS herst. aus Naturst. d= '25 cm', 0/45mm 2. Tragschicht herstellen. In 'Überfahrten'.Aus Naturstein. Dicke '25 cm '.Körnung 0/45mm.	120,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.60.	<p>StL-Nr. 13.962/510.91.00.62.01 2. TS herst. aus Naturst. d= '14cm', 0/32mm 2. Tragschicht herstellen. In 'Nebenflächen, in Teilflächen, unter ungebundener Deckschicht und als verstärkter Aufbau unter Gehwegplatten'. Aus Naturstein. Dicke '14,0 cm'. Körnung 0/32mm.</p>	140,000 m2	.....	.....
	<p>----- In den folgenden Positionen kommt nur zur Ausführung, wenn die 2. Tragschicht im Bereich der Fahrbahn aufgrund von provisorischen Verkehrsführungen breiter eingebaut werden musste. Die Leistungen sind vor Ausführungsbeginn mit dem AG abzustimmen. -----</p>			
1.5.70.	<p>Schottertragschicht zurückbauen Streifen der vorhandenen Schottertragschicht in erforderlicher Breite und Tiefe für das nachträgliche Setzen der Hochbordsteine am Fahrbahnrand ausbauen. Material geht in Eigentum des AN über.</p>	250,000 m	.....	.....
1.5.80.	<p>Schottertragschicht profilieren, Fahrbahn Vorhandene Natursteinschottertragschicht vor dem Asphalteinbau profilieren. Verdrückungen ausgleichen, Schachtdeckelanrampungen ausgleichen, Feinmaterial und Verschmutzungen entfernen.</p>	1.800,000 m2	.....	.....
1.5.90.	<p>StL-Nr. 13.962/700.01.11.30.01 Asph.-TS herst. AC 22 T Hmb 240 kg/m2 Asphalttragschicht herstellen. Mischgutart AC 22 T Hmb. Einbaugewicht 240 kg/m2 (ca. 10,5 cm). 'Einbau in Fahrbahn '.</p>	1.550,000 m2	.....	.....
1.5.100.	<p>StL-Nr. 13.962/700.31.15.30.01 Asph.-TS herst. Fahrbahn AC 22 T Hmb 605 kg/m2 Asphalttragschicht herstellen. 'In Fahrbahn '.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mischgutart AC 22 T Hmb. 'Einbaugewicht 605 Kg/m ² (Dicke ca. 26,5 cm)'. 'In 2 Lagen'.	250,000 m ²	.....	.....
Summe 1.5.	Gruppe 5: Tragschichten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.6. Gruppe 6: Steinsetzarbeiten

Hinweis zu den folgenden Steinsetzpositionen:
Die Tagesleistungen der Pflasterung ist jeweils Abends benutzungsfertig herzustellen (einschlämmen und abrütteln).
Die Leistungen dieser Gruppen beinhalten:
Lieferung des erforderlichen Sandes/Kieses für das Verfüllen der Arbeitsräume.
Einlegen eines bituminösen Dichtungsbandes beim Setzen der Bordsteine.
Bei Lieferung von Betonwaren ist vom Bieter der jeweilige Lieferant anzugeben.
Arbeiten auf Anliegergrundstücken sind nur auf Anweisung des AG auszuführen.

1.6.10.	StL-Nr. 13.962/615.03.31.30.04 Bet.-Pfl.herst. Wabe d= 8cm Splittbett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsechsecksteine - Wabe (Schl.-Weite 21,3 cm und Seitenl. 12,3 cm), inkl. der erforderl. Rand- und Endsteine. Dicke 8 cm. Ohne Farbzusatz. In Überfahrten. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	100,000 m2
---------	---	------------	-------	-------

1.6.20.	StL-Nr. 13.962/615.04.31.80.04 Bet.-Pfl.herst. Verbundst. d= 8cm Splittbett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Verbundsteinsteine, inkl. der erforderlichen Rand- und Endsteine. Ohne Fase und ohne Anlauf, jedoch umlaufend an der Oberseite mit Abrundung, r = 2mm. Dicke 8 cm. Ohne Farbzusatz. In 'Privatflächen im Bereich der Stellplatzüberfahrten'. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	60,000 m2
---------	--	-----------	-------	-------

1.6.30.	StL-Nr. 13.962/615.14.70.30.04 Bet.-Pfl.herst. gelagert Verbundst. d= '8cm ' Splittbett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Steine des AG, im Baustellenbereich gelagert.			
---------	---	--	--	--

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verbundsteinsteine, inkl. der erforderlichen Rand- und Endsteine. Ohne Fase und ohne Anlauf, jedoch umlaufend an der Oberseite mit Abrundung, r = 2mm. Dicke 'bis 8 cm '.In Überfahrten. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	30,000 m2	.....	.....
1.6.40.	StL-Nr. 13.962/615.02.31.20.14 Bet.-Pfl.herst. Rechteck,10/20cm d= 8cm Splittbett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonrechtecksteine (10/20 cm bzw. 10/10 cm). Ohne Fase und ohne Anlauf, jedoch umlaufend an der Oberseite mit Abrundung, r = 2mm. Dicke 8 cm. Ohne Farbzusatz. In Nebenflächen. Im Läuferverband (Reihenverband längs). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	10,000 m2	.....	.....
1.6.50.	StL-Nr. 13.962/615.01.21.80.03 Bet.-Pfl.herst. Bet.-St. 25/25cm d= 7cm ohne Bett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsteine (25/25 cm, 25/12,5 bzw. 25/37,5 cm), ohne Fase und ohne Anlauf. Dicke 7 cm. Ohne Farbzusatz. In 'Nebenflächen'. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Ohne Bettung direkt auf Tragschicht verlegen.	80,000 m2	.....	.....
1.6.60.	StL-Nr. 13.962/615.11.20.20.04 Bet.-Pfl.herst. gelagert Bet.-St. 25/25cm d= 7cm Splittbett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Steine des AG, im Baustellenbereich gelagert. Betonsteine (25/25 cm, 25/12,5 bzw. 25/37,5 cm), ohne Fase und ohne Anlauf. Dicke 7 cm. In Nebenflächen. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	10,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.70.	<p>StL-Nr. 13.962/622.01.11.31.04 Leitstreifen Bet.-St. 25/25cm Rippen Pass-St. Br.-Sandbett Pflasterdecke als Streifen zur Barrierefreiheit herstellen. Pflastersteine aus Faserbeton nach DIN EN 1338 D I K. Farbe nach DIN EN 32984: weiß. Maße: 25/25/7 cm bzw. 37,5/25/7 cm. Rippensteine. Rippen, trapezförmig, 3-5 mm hoch, Fußbreite 20 mm. Achsabstand der Rippen: 50-60 mm. Inkl. handelsüblicher Pass-Steine. In 'Nebenflächen'. Das Pflaster ist talbündig zu verlegen. Die Rippen/Noppen ragen nach Fertigstellung über das Gehweg-/Radwegniveau hinaus. Bettung Brechsand-Splitt 0/5, Fuge Edelbrechsand 0/2.</p>	3,000 m2	.....	.....
1.6.80.	<p>StL-Nr. 13.962/622.01.21.31.04 Leitstreifen Bet.-St. 25/25cm Noppen Pass-St. Br.-Sandbett Pflasterdecke als Streifen zur Barrierefreiheit herstellen. Pflastersteine aus Faserbeton nach DIN EN 1338 D I K. Farbe nach DIN EN 32984: weiß. Maße: 25/25/7 cm bzw. 37,5/25/7 cm. Noppensteine. Noppen, kegelstumpfförmig, 3-5 mm hoch. Abstand der Noppenscheitelpunkte in Kantenrichtung der Noppenpflastersteine: 55-75 mm. Inkl. handelsüblicher Pass-Steine. In 'Nebenflächen'. Das Pflaster ist talbündig zu verlegen. Die Rippen/Noppen ragen nach Fertigstellung über das Gehweg-/Radwegniveau hinaus. Bettung Brechsand-Splitt 0/5, Fuge Edelbrechsand 0/2.</p>	2,000 m2	.....	.....
1.6.90.	<p>StL-Nr. 13.962/640.53.11 Schneidearb.ausf. Leitstreifen d= 7cm Schneidearbeiten ausführen. An Betonsteinpflaster 25/25 cm zur Barrierefreiheit. Dicke 7 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	12,000 m	.....	.....
1.6.100.	<p>StL-Nr. 13.962/630.41.00.10.22 Betonpl.herst., Fuge Brechsand Oberfläche aus Betonplatten herstellen. Platten 25/50/7, 50/50/7 und 75/50/7 cm.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ohne Fase und ohne Anlauf. Ohne Farbzusatz und ohne Strukturierung der Oberfläche. In Nebenflächen. Im Querverband. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Ohne Bettung direkt auf die Tragschicht verlegen.	780,000 m2	.....	.....
1.6.110.	StL-Nr. 13.962/635.12.01.11.22 Befestig.umlegen Betonplatten Fuge Natursand Oberflächenbefestigung in Anschlussbereichen umlegen. Gehwegplatten aus Beton. In Nebenflächen. Material aufnehmen, säubern, soweit erforderlich zur Seite setzen und neu einbauen. Nicht wiederverwendbares Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fehlendes Material ersetzen. Vorhandene Bettung unter Zulieferung fehlender Materialien neu profilieren. Bettung aus 'Brechsand 0/2'. Höher bis 5 cm. Oberfläche mit Natursand 0/2 oder Natursand-Kies 0/4 einschlämmen. Überschüssigen Brechsand/Splitt entfernen.	10,000 m2	.....	.....
1.6.120.	StL-Nr. 13.962/640.64.11 Schneidearb.ausf. an Waben d= 8cm Schneidearbeiten ausführen. An Betonsechseckpflaster (Wabe). Dicke 8 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	70,000 m	.....	.....
1.6.130.	StL-Nr. 13.962/640.34.11 Schneidearb.ausf. an Bet.Verb.-Pfl. d= 8cm Schneidearbeiten ausführen. An Betonsteinverbundpflaster. Dicke 8 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50,000 m	.....	.....
1.6.140.	StL-Nr. 13.962/640.24.11 Schneidearb.ausf. an Betonpflaster d= 8cm Schneidearbeiten ausführen. An Betonrechteckpflaster.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Dicke 8 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	120,000 m	.....	.....
1.6.150.	StL-Nr. 13.962/640.13.11 Schneidarb.ausf. an Betonplatten d= 7cm Schneidearbeiten ausführen. An Betongehwegplatten. Dicke 7 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	460,000 m	.....	.....
1.6.160.	StL-Nr. 13.962/650.00.01.02.12 Bet.-Randeinf. HB15/25 inkl. Erdarb. Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. Hochbordstein, H15/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3.	480,000 m	.....	.....
1.6.170.	StL-Nr. 13.962/650.00.01.02.42 Bet.-Randeinf. HB15/25 inkl. Erdarb. R>5m Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. Hochbordstein, H15/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Kurvensteine mit einem Halbmesser über 5 bis 12 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3.	74,000 m	.....	.....
1.6.180.	StL-Nr. 13.962/650.00.01.02.52 Bet.-Randeinf. HB15/25 inkl. Erdarb. R<5m Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. Hochbordstein, H15/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Kurvensteine mit einem Halbmesser bis 5 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3.	8,000 m	.....	.....
1.6.190.	StL-Nr. 13.962/665.13.12 Bordst. bearb. aus Bet. 12-15cm Schmiege Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Schmiege herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50,000 St	.....	.....
1.6.200.	StL-Nr. 13.962/665.13.22 Bordst. bearb. aus Bet. 12-15cm Stoß Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Stoß herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	40,000 St	.....	.....
1.6.210.	StL-Nr. 13.962/650.01.14.02.02 Bet.-Randeinf. bis 8cm an 'TB 8/20 'inkl. Erdarb. Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. Breite bis 8 cm. 'TB 8/20 'Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3.	450,000 m	.....	.....
1.6.220.	StL-Nr. 13.962/660.03.31.01.02 Randeinfass.herst T 10/25 Randeinfassung von Nebenflächen herstellen. Tiefbordstein T 10/25 Inkl. Fundament aus 20 cm Beton C 12/15. Rückenstütze, Breite 10 cm. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten. Inkl. der erforderlichen Schneide- und Anpassungsarbeiten, Schutt laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	45,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.230.	<p>StL-Nr. 13.962/650.00.14.02.12 Bet.-Randeinf. an 'Hochbord als Rundbord', r=5cm Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. 'Hochbordstein, H15/22, Rundbord mit Ausrundung r=5cm 'Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3.</p>	16,000 m	.....	.....
1.6.240.	<p>StL-Nr. 13.962/665.12.22 Bordst. bearb. aus Bet. 8-12cm Stoß Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Stoß herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	45,000 St	.....	.....
1.6.250.	<p>StL-Nr. 13.962/665.12.12 Bordst. bearb. aus Bet. 8-12cm Schmiege Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Schmiege herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	35,000 St	.....	.....
Summe 1.6.	Gruppe 6: Steinsetzarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.	Gruppe 7: Binder- und Deckschichten			
1.7.10.	<p>StL-Nr. 13.962/790.83.01.13.12 Ungeb.OF-Befest. in 'Nebenflächen', d=3cmDicke 0/11 Schicht ohne Bindemittel (SoB) herstellen. In 'Nebenflächen'.In 'Teilflächen'. "Glensanda" oder gleichwertiger Art. Dicke im verdichteten Zustand: '3cm'.Körnung: 0/11mm.</p>	140,000 m2	.....	.....
1.7.20.	<p>StL-Nr. 10.113/057.10.01 Unterlage reinigen Asphaltbef. Selb.aufn.Kehrm. Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung. Selbstaufnehmende Kehrmaschine.</p>	1.800,000 m2	.....	.....
1.7.30.	<p>StL-Nr. 13.962/705.11.13.01 Bindem.aufspr. C60BP1-S 250-350g/m2 Bitumenbindemittel aufsprühen. Unterlage bzw. einzelne verschmutzte Stellen vorher reinigen. Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bindemittel: Polymermod. Bit.-Emulsion C60BP1-S. Unterlage: frisch. Bindemittelmenge: 250-350 g/m2.</p>	1.780,000 m2	.....	.....
1.7.40.	<p>StL-Nr. 13.962/730.10.10.63.03 Asph.-DS herst. AC 8 D N 85 kg/m2 Asphaltdeckschicht herstellen. Der Mengenansatz von '1680 m2 ' für den Vollausbereich wurde um ca. '5% ' für evtl. Mehreinbau für die Toleranz gemäß ZTV/St-Hmb erhöht. Mischgutart Asphaltbeton AC 8 D N. Einbaugewicht 85 kg/m2 (ca. 3,5 cm). In 'Fahrbahn ' Entstehenden Arbeitsnähte (Längs-, Mittel- oder Quernähte), die allein durch die Arbeitsorganisation des AN verursacht werden heiß an heiß eingebaut, sind solche als Fuge wie in der Position "Anschlüsse an bestehende Decke oder Bauteil</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	herstellen." beschrieben herzustellen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.	1.780,000 m2	.....	.....
1.7.60.	StL-Nr. 13.962/750.11.12 Anschluss herst. d< 4,0cm TOK-Band anspritzen Fuge vergießen Anschlüsse an bestehende Decke oder Bauteil herstellen. Dicke der Deckschicht bis 4,0 cm. Fuge aus anschmelzbarem Bitumendichtungsband. Fugenband mit Überstand an der Flanke einbauen und an der OF fertige Deckschicht anschmelzen und anschließend mit der Schaufel glätten. Unteren Flankenbereich mit geeignetem Bitumen gemäß Merkblatt "SNAR" anspritzen. Fuge schneiden und mit Bitumenvergussmasse schließen.	30,000 m	.....	.....
1.7.70.	StL-Nr. 13.962/730.02.60.51.31 Asph.-DS herst. Wasserlauf MA 8 S 75 kg/m2 Asphaltdeckschicht herstellen. Als Entwässerungsrinne (Wasserlauf), B= 30cm. Mischgutart Gussasphalt MA 8 S. Einbaugewicht 75 kg/m2 (ca. 3,0 cm). In Teilflächen. Für Fahrbahnen mit zul. Höchstgeschwindigkeiten bis 60km/h.	540,000 m	.....	.....
1.7.80.	StL-Nr. 13.962/740.43.30.01 Oberfl. bearb. Wasserlauf Körn. 2/3 Verf. C Bearbeiten der Oberfläche nach Asphalteinbau Oberfläche aus Gussasph. als Rinne, B=30cm (Wasserlauf). Bitumenumhülltes Abstreumaterial der Lieferkörnung 2/3: 10 bis 12 kg/m2. Gemäß Verfahren C mit ECS < 35.	540,000 m	.....	.....
1.7.90.	Zulage: Mehreinbaumenge Gussasphalt MA 8 S auf gemäß ZTV-St-Hmb. Zulage zur Position "GA in Rinnen einbauen" Mehreinbau auf frischer oder befräster Unterlage gemäß ZTV-St-Hmb. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 10.	3,000 t	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.100.	<p>StL-Nr. 13.962/735.11.21.11 Bohrl.schließen 15cm TOK-Band MA 8 S Bohrkernlöcher schließen. Vorhandenen Kaltasphalt ausstemmen, loses Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bohrkernlöcher lagenweise mit Gussasphalt schließen. Einbau von Hand. Durchmesser ca. 15 cm. Tiefe über 10 bis 15 cm. Fuge aus anschmelzbarem Bitumendichtungsband herstellen. Mischgutart Gussasphalt MA 8 S.</p>	6,000 St	.....	.....
Summe 1.7.	Gruppe 7: Binder- und Deckschi..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.	Gruppe 8: Sonstiges			
1.8.10.	<p>Stahlplatten auf Baustelle vorhalten Stahlplatten zur Überbrückung von Baugruben bis 1,5 m Breite auf die Baustelle liefern, vorhalten und wieder abtransportieren. Es sind ausreichend Stahlplatten für die Herstellung von insgesamt 4 Leitungsgräben / Kopflöcher je Baufeld für LKW bis 15 t Gesamtgewicht vorrätig zu halten. Der Auf- und Abbau der Überquerungsstellen wird gesondert vergütet.</p>	1,000 psch	.....	.....
1.8.20.	<p>Überquerungsstellen auf- und wieder abbauen Aus in der Baustelle gelagerten Stahlplatten eine Überquerungsstelle herstellen, wieder zurückbauen und zum Lagerplatz transportieren. Überquerungsstelle zu Überbrückung eines Grabens bis 1,5 m Breite, ausgelegt für LKW bis 15 t Gesamtgewicht. Breite der Stahlplatte ca. 3,5 m. Für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, Müllfahrzeuge und Lieferfahrzeuge.</p>	12,000 St	.....	.....
1.8.30.	<p>StL-Nr. 13.962/805.13 Gegenpole Blech Gegenpole herstellen. Unterlage reinigen und ggf. trocknen. Gegenpol auf der Unterlage der zu messenden Schicht verlegen, sichern und einmessen. Beschädigte Gegenpole ersetzen. Material: Aluminiumblech Maße 700x300x0,25mm.</p>	21,000 St	.....	.....
1.8.40.	<p>StL-Nr. 13.962/805.12 Gegenpole Folie Gegenpole herstellen. Unterlage reinigen und ggf. trocknen. Gegenpol auf der Unterlage der zu messenden Schicht verlegen, sichern und einmessen. Beschädigte Gegenpole ersetzen. Material: Selbstklebende Aluminiumfolie Maße 700x300x0,1 mm.</p>	21,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.50.	<p>StL-Nr. 11.130/303.91.19.10.20 Rohrpfosten aufstellen, Länge bis 3,5m Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge 'über 3 bis 3,5 m'Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. Vorh. Befestigung 'Betonplatten oder Betonpflaster.'In Bodenklasse 3 bis 5 aufstellen. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	4,000 St	.....	.....
1.8.60.	<p>Verkehrszeichen an Rohrpfosten anbringen, Größe 2 Schilder mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO an Aufstellvorrichtung anbringen. Aufstellvorrichtung wird gesondert berechnet. Verkehrszeichen verschiedener Art (Ronden, Dreiecke, Quadrate und Rechtecke) in Größe 2. Reflexions-Klasse RA2, Reflexfolien-Aufbau C, DIN 67520 Schild aus Aluminium, 2 mm dick. Befestigung an Rohrpfosten, Höhe über Gelände bis 3,5 m Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostenden Stahl.</p>	8,000 St	.....	.....
1.8.70.	<p>Verkehrszeichen an Mast anbringen, Größe 2 Wie Position "Verkehrszeichen an Rohrpfosten anbringen, Größe 2" jedoch Befestigung an LSA- bzw. Lampenmast anbringen.</p>	2,000 St	.....	.....
1.8.80.	<p>StL-Nr. 13.962/810.90.01.31.15 Möbl.einbauen 'Fahrradanlehnbügel Stahlrohr NW 2" 900/1000 liefern in Kiessand Straßenmöblierung einbauen. 'Fahrradanlehnbügel liefern und einbauen'. Material liefern. Materialbeschreibung: 'Bügel aus zwei Pfosten, die in kurzen 90° Bögen mit dem Obergurt verschweißt sind. Die Schweißnähte müssen planeben mit dem Rohrrahmen verschliffen sein. Rohr aus Stahl nach DIN 18800, feuerverzinkt nach DIN 50976, Höhe über Flur 800 mm, Länge 1000 mm, Rohr DU mind. 60 mm, Mindestwandstärke 2,5 mm. Bügel 900/1000 mm mit Bodenplatte liefern und einbauen. 'Einbautiefe bis 60cm'. In Kiessand.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Vorhandene Oberflächenbefestigung unterschiedlicher Materialien in den erforderlichen Abmessungen ausbauen, seitlich lagern, unter Zulieferung fehlender Materialien nach dem Einbau der Möblierung wieder herstellen und unter Ausführung der erforderlichen Schneidarbeiten anpassen. Beschädigtes Material wird vom AN ersetzt. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	5,000 St	.....	.....
1.8.90.	<p>StL-Nr. 13.962/810.30.01.11.12 Möbl.einbauen Stahlpfosten liefern in Kiessand Straßenmöblierung einbauen. Stahlpfosten. Material liefern. Materialbeschreibung: 'Stahlpfosten mit gewölbten oberen Abschlussdeckel und Bodenplatte. Alle Stahlteile feuerverzinkt.</p> <p>Abmessungen des Pfostens: Duchmesser ca. 900 mm Mindestwandstärke 2,5 mm Gesamthöhe 1400 mm, Höhe über Flur 900 mm. Bodenplatte ca. 250x250 mm.</p> <p>Selbstklebende Warnmarkierung, rot/weiß, Breite ca. 140 mm, reflektierend, RA 2, zur Kenntlichmachung des Pollers ca. 5 cm sowie zweite Warnmarkierung ca. 33 cm unter Polleroberkante umlaufend anbringen. 'Einbautiefe bis 0,5 m. In Kiessand. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	4,000 St	.....	.....
1.8.100.	<p>StL-Nr. 13.962/815.01.02 Findl.einbauen des AG, gelagert Findlinge einbauen. Steine des AG. Im Baustellenbereich gelagert. Steine so einbauen, dass ca. 1/5 des Steines in der Unterlage einbindet. Überschüssiges Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	2,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.110.	<p>StL-Nr. 13.962/875.12.51.31.02 Straßenkap.regul. in Nebenfl. Betonplatten Straßenkappen regulieren. Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen und auf endgültige Höhe regulieren. In Nebenflächen. Oberflächenbefestigung aus Betongehwegplatten. Ggf. vorhandene Kappen durch Kappen des AG ersetzen. Arbeitsraum bis Unterfläche herzustellender Oberflächenbefestigung mit Bodenart F1 verfüllen und verdichten. Oberflächenbefestigung unter Zulieferung fehlender Materialien und unter Ausführung der erforderlichen Schneidearbeiten anpassen. Beschädigtes Material wird durch den AN ersetzt. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	7,000 St	.....	.....
1.8.120.	<p>StL-Nr. 13.962/875.11.11.12.02 Straßenkap.regul. in Fahrbahnen Asphaltbefest. Straßenkappen regulieren. Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen und auf endgültige Höhe regulieren. In Fahrbahnen. Asphaltbefestigung. Die Regulierung auf endgültige Höhe erfolgt nach Einbau der Deckschicht. Fuge aus anschmelzbarem Bitumendichtungsband herstellen. Ggf. vorhandene Kappen durch Kappen des AG ersetzen. Arbeitsraum bis 8 cm unter Oberfläche Deckschicht mit Beton C 8/10 verfüllen und verdichten. Verbleibenden Zwischenraum bis Oberfläche Deckschicht lagenweise mit Gussasphalt (MA 8) schließen. 'Schneid und Stemmarbeiten ausführen. Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über. '.</p>	4,000 St	.....	.....
1.8.130.	<p>Abrechnungszeichnung herstellen Abrechnungszeichnung herstellen Für die Abrechnung ist eine Abrechnungszeichnung im Maßstab 1:250 herzustellen. Zeichnung 2-fach in Papierform und digital auf CD-ROM im dwg-Format übergeben. In der Zeichnung müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein. Die Abrechnungszeichnung muss für die Einpflege in die Feinkartierung der Straßenerhaltung aufbereitet sein. Die neu hergestellten Flächen-, Punkt- und Linienobjekte müssen gemäß Objektschlüsselkatalog "OSKA_Straßenkataster" in .shp-Dateien abgegeben werden. Es ist das Koordinatensystem ETRS89 UTM Zone 32N zu benutzen sowie die Tabellenstruktur der "Feinkartierung Hamburg Wandsbek" zu übernehmen, welche vom AG zur Verfügung</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

gestellt wird. Die Daten (.shp; .shx; .prj; .dbf; .sbn; .xml) sind digital auf einem Datenträger sowie 2-fach als Plot im Maßstab 1:250 abzugeben. Die Daten sind vorab zur Prüfung digital zur Verfügung zu stellen.

1,000 psch

1.8.140.

StL-Nr. 13.962/890.10.00.11

Revisionsplan

Herstellung eines Bestands- und Höhenplanes.
Im Maßstab 1:250 (Revisionsplan) auf der Grundlage der Fachanweisung der BSU vom 17. Dez. 2007 (Normierungskatalog) und folgende sowie des eigenen Kataloges des AG zur Erstellung und Bearbeitung digitaler Revisionspläne (in der jeweils gültigen Fassung).
Der Revisionsplan ist auf CD in digitaler (ACAD 2002, DWG- oder DXF-Format) und analoger (Ausdruck) Form abzugeben.
Inkl. der zu den ausgedruckten Plänen gehörigen Plotfiles. Inkl. ASCII-Datei mit sämtlichen aufgenommenen und ergänzten Punktnummern mit Lage- (Koordinaten) und Höhen- (über NN) Daten.
An den Planrändern sind die Koordinaten des gültigen Koordinatensystems einzutragen.
Bei mehreren Blättern ist im oberen Teil des Stempelbereichs eine Blattübersicht darzustellen, der jeweils aktuelle Plan ist besonders hervorzuheben.
Es sind alle Bauwerke und die im folgenden aufgeführten Objekte in Übereinstimmung mit der Örtlichkeit, den gelieferten Unterlagen und eigenem Aufmaß einzutragen. Das Aufmaß muss eine Lagegenauigkeit von +/- 3 cm und eine Höhengenaugigkeit von +/- 1cm einhalten.
Es sind im Original einzutragen:
- Nordpfeil
- Straßen- und Gewässernamen
- Bordkanten mit zwei von der jeweiligen Breite abhängigen Linien.
- Flächen unterschiedlicher Befestigungen und Materialarten, Rad- und Gehwege, oberirdische Leitungen, Leitungsmaste, Straßenlampen und andere Beleuchtungskörper, Lichtsignalanlagen, Böschungen, Stützmauern, Hauseingänge, Kasematten, Mauern, Hecken, Zäune, Gräben, Schalt- und Verteilerschränke, Schachtabdeckungen mit Bezeichnung und Abmessungen, Schieber, Brunnen, Verkehrszeichen, Straßenabläufe, fest verankerte Straßenmöblierung und dgl. Gehwegüberfahrten, Fußgängerüberwege, Radwegüberfahrten. Bäume mit Angabe des Stammdurchmessers (1 m über Gelände gemessen) und Kronenausdehnung. Der Stamm ist lagerichtig darzustellen. Büsche als Straßenbegleitgrün sind vollständig einzutragen.
- Bei Knicks ist die Gesamtausdehnung durch Linien abzugrenzen. Zusätzlich sind Wälle und Gräben durch

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

ausgezogene Linien darzustellen.
- Stationierung der Straßenachse
Die Stationierung ist aus dem/den gültigen Ausführungsplan/-plänen zu übernehmen. Ist keine Stationierung vorhanden, ist sie im Abstand von 20 bis max. 25m zu bilden. An den Stationierungen sind Höhenschnitte (NN-Höhen) zu messen (Fahrbahnachse, Fahrbahnrand, Wasserlauf, Bordkante, usw.), zudem sind alle Gefällewechsel zu erfassen.
- Jeder Straßenablauf und jede Kanalschachtabdeckung ist zusätzlich mit einer gesonderten NN-Höhe anzugeben. Der Plan muss im Zeichenfeld das Datum der Herstellung und den Namen des Verfassers enthalten. Die Unterlagen werden gefertigt von:
(Bieterangabe)'

.....'Der
Flächenumfang für die örtliche Aufnahme ist die durch die ausgeschriebenen Bauarbeiten beanspruchte Straßen-/Wegefläche. Er ergibt sich annähernd aus den Ausführungsplänen (Deckenhöhenpläne oder Lagepläne). Für AG-interne Abrechnungen sind zusätzlich alle Teilflächen der unterschiedlichen Befestigungsarten wie Fahrbahn, Parkflächen, Plattenflächen, Grandwege, Grünflächen usw. mit geschlossenen Polylinien (Polygone) zu umringen. Für die verschiedenen Befestigungsarten sind gesonderte Layer zu bilden, die entsprechend der Befestigungsart zu benennen sind und mit dem Präfix "POLY-" zu versehen. Der AN erhält hierzu vom AG die erforderliche Layer-Auflistung. Sämtliche Teilflächen sind mit einem allesumschließenden Umring zu versehen dessen Gesamtfläche die Summe aller Einzelflächen ergibt. Die gebildeten Flächen (Polygone) müssen folgende Erfordernisse erfüllen:
- Die Polylinien müssen geschlossen sein (gleicher Anfangs- und Endpunkt).
- die Flächen dürfen sich nicht überdecken oder überlappen. Die Grenzverläufe benachbarter Flächen müssen deckungsgleich sein (ohne Überschneidung oder Zwischenräume).
Eine sich kreuzende Linienführung (z.B. wie eine 8) ist nicht erlaubt.
- Inseln und geschlossenen Bögen (Kreise, Ellipsen) sind nicht erlaubt.
- Kreise sind als Bögen zu zeichnen (z.B. aus 2 Halbbögen).
- Alle Polygone sind in 2D (Z = 0) darzustellen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Der Umfang der zu übermessenden Fläche beträgt ca. '3.000 m2 '.....			
		1,000 psch		.....
	Summe 1.8.	Gruppe 8: Sonstiges		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.	Gruppe 9: Kleinvertragsarbeiten			
1.9.10.	StL-Nr. 13.962/995 KLV-Arbeiten Für Arbeiten nach den gültigen Kleinverträgen der Freien und Hansestadt Hamburg (s. weitere Besondere Vertragsbedingungen) und für Stundenlohnarbeiten zum besonderen Nachweis und nur auf Anordnung des AG. Ein Nachlass auf die vorläufig festgelegten KLV-Preise und Tagelohnarbeiten wird bei der Wertung für die Vergabe nicht berücksichtigt. Preis: Euro '3.000,00 'Dieser Betrag ist vom Bieter in der Spalte 'Gesamtbetrag' als Pauschal-Summe einzutragen.			
		1,000 psch		.....
Summe 1.9.	Gruppe 9: Kleinvertragsarbeiten			.....
Summe 1.	Straßenbauarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2. Arbeiten für Hanse Werk Natur GmbH

Die Stadt Hamburg plant den Ausbau der Straße Küperstieg. Im Bereich der Kreuzung Tonndorfer Hauptstr. / Küperstieg befindet sich eine Wärmeleitungstrasse der HanseWerk Natur GmbH (HAWN). Diese Trasse beinhaltet zwei Armaturen DN 125 / da 225 mm.

Wärmeleitungstrassen bestehen aus jeweils einer Vorlauf- und einer Rücklaufleitung. Beide Leitungen haben den gleichen Außendurchmesser und werden im Rohrgraben mit einem festgelegten Abstand nebeneinander verlegt, siehe Auszug aus der BVB Kunststoffmantelrohr auf Seite 4.

Die Fernwärmerohre werden werksseitig als Verbundsystem, bestehend aus einem **Stahlmediumrohr** (DN 125), einer Isolierung aus Polyurethanschaum und einem Mantel aus Polyethylen hergestellt. Der Außendurchmesser des Gesamtsystems ergibt sich aus dem Durchmesser des Mantelrohres (Da 225).

Innerhalb des PUR-Schaums befinden sich zwei nicht isolierte Kupferdrähte, die über eine Widerstandsmessung kontinuierlich die Dichtheit des Systems messen. Durch die Wärmebeaufschlagung stehen Wärmeleitungen unter Wärmespannungen. Sie neigen zum Ausknicken (Euler Stab Fall 4), wenn die Erdauflast entfernt wird.

In diesem Fall befindet sich im Bereich der Kreuzung eine Wärmeleitungstrasse in den Dimensionen DN 125 / Da 225 mm; DN 80 / Da 160 mm; DN 65 / Da 140 mm und zwei Armaturen DN 125 / 225 mm. Zwischen Vor- und Rücklaufleitung wird sich in Höhe des Rohrscheitels ein erdverlegtes Steuerkabel befinden.

Nach den Angaben der Höhendaten in den Bauskizzen wurde die Tiefenlage bzw. Überdeckung der Wärmeleitungen im Kreuzungsbereich zwischen 0,80 m und 1,20 m festgelegt. Für die Zeit des Rückbaus der vorhandenen Straße, sind die Wärmeleitungen entsprechend zu sichern und zu schützen.

Es ist geplant die Auskofferungsarbeiten bis auf das Niveau für die Herstellung des Straßenaufbaus herzustellen. Im Bereich der Leitungszone sind die letzten 10 cm in Handschachtung durchzuführen. In den Trassenbereichen in denen bis auf den Leitungsscheitel herangearbeitet wurde, ist die Leitung z.B. durch eine Felsschutzmatte vor mechanischer Beschädigung zu schützen, und nach Vorgabe mit gefüllten Big Bags (mindestens

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>mit 1,0 t Auflast) aufzulasten. Durch diese Maßnahme wird die Leitung in ihrer Lage gesichert, und ein Ausknicken der Leitung kann ausgeschlossen werden. Die Abstände der Auflasten (Big Bags) sind mit 5,0 m vorgegeben.</p> <p>Die Armaturenköpfe sind gegen Beschädigungen bei den Auskofferarbeiten zu schützen. Bei der Herstellung des Straßenkörpers sind die Hülsrohre und Straßenkappen einzubauen und auf das neue Niveau zu regulieren.</p> <p>Während der Ausschachtungsarbeiten und der Platzierung der Auflasten (Big Bags) im Bereich der Leitungstrasse wird HAWN eine erhöhte örtliche Beaufsichtigung der Arbeiten durchführen. Die Arbeiten sind daher mit mindestens drei Werktagen Vorlauf abzustimmen.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

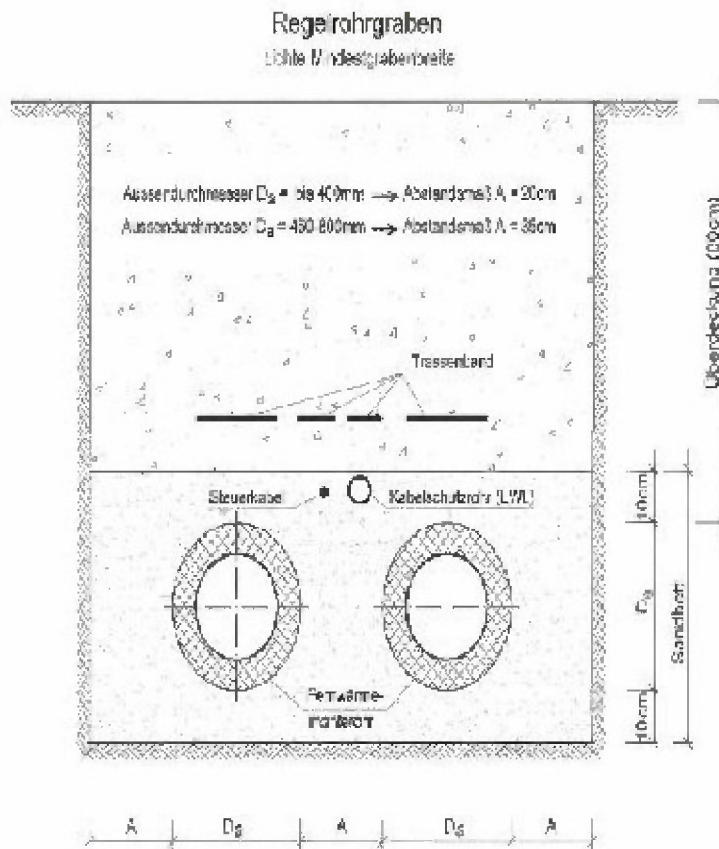
Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Teil 1: Tiefbauarbeiten für Fernwärmeleitungen (DIN 18300)

Rohrgraben

Das Kunststoffmantelrohr ist mit einer Regedeckung von 0,8 m zu verlegen. Ausnahmen hiervon sind mit dem Auftraggeber, im Folgenden AG genannt, vor Baubeginn abzustimmen.



2.1. Tiefbauarbeiten

2.1.10. Freilegen durch Handschachtung

Leitungen (VL+RL) bis auf den Rohrscheitel des PE-Mantelrohres in Handschachtung freilegen. Davon betroffen sind die letzten 10 cm Überdeckung auf den Rohren.

5,000 m3


Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
 LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.20.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Andecken mit gesiebten Sand</p> <p>Leitungsscheitel mit 5 cm gesiebten Sand andecken.</p>	1,000 m3	.....	Nur Einh.-Pr.
2.1.30.	<p>Felsschutzmatte / Vlies</p> <p>Leitungsscheitel mit einer Felsschutzmatte / Vlies (mind. 5 mm stark) liefern, abdecken und gegen Verrutschen sichern bzw. mit geeigneten Mitteln fixieren.</p>	40,000 m2	.....	.....
2.1.40.	<p>Big Bag (Volumen ca. 1m3)</p> <p>Big Bag (Volumen ca. 1m³) SF 5:1, mit grobkörnigen Böden nach DIN 18196 gefüllt an die Baustelle liefern.</p>	5,000 St	.....	.....
2.1.50.	<p>Auflastsicherung</p> <p>Big Bag (Volumen ca. 1m³) als Auflastsicherung in 5 m Abständen auf die Wärmetrasse setzen. Die Arbeiten werden nach Anweisung und im Beisein eines Mitarbeiters der HanseWerk Natur GmbH durchgeführt.</p>	5,000 St	.....	.....
2.1.60.	<p>Unterbau</p> <p>Big Bag im Baufeld auf den Felsschutzmatten entleeren, Boden gleichmäßig verteilen und für die Herstellung des Unterbaus (28,0 cm) verwenden. Lagenweise verdichten.</p>	5,000 St	.....	.....
2.1.70.	<p>Lieferung von Schachtring DN 1000</p> <p>Lieferung von Schachtring SRF 1000x500 gem. DIN 4034/2, ohne Steigeisen zum Schutz der Fernwärmearmaturen</p>	2,000 St	.....	.....
Summe 2.1.	Tiefbauarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.	Montagearbeiten			
2.2.10.	Schützen der Armaturenköpfe			
	Setzen von je einem Schachtring DN 1000 x 500 mm für Vor- und Rücklaufleitung zum Schutz der Armaturenköpfe während und nach den Auskofferungsarbeiten.			
	Nach dem Einbringen der unteren Tragschichten aufnehmen und entsorgen.			
		2,000 St	.....	.....
2.2.20.	Einbau von zwei Hülsrohren			
	Einbau von zwei Hülsrohren d 200 PVC. Je eine pro Armatur. Die Hülsrohre sind so einzubauen, dass diese sich ca. 5 cm über dem Rohrscheitel und ca. 10 cm unterhalb der Fahrbahnoberfläche befinden.			
		2,000 St	.....	.....
2.2.30.	Setzen und Regulieren der Straßenkappen und Einbau von zwei Tragplatten			
	Setzen und Regulieren der Straßenkappen und Einbau von zwei Tragplatten für Straßenkappe Gr. 2 (werden von HAWN beigestellt). Je eine Kappe und Tragplatte pro Armatur. Diese sind so zu setzen, dass die Aufschrift "Fernwärme" in Flussrichtung des Vorlaufes zeigt (wird von HAWN vorgegeben).			
		2,000 St	.....	.....
2.2.40.	Trassenwarnband			
	Bauseits beigestelltes Trassenwarnband (je für Wärmeleitung & je für Kabel), ca. 20 cm über der Wärmeleitung (Vor- und Rücklauf) und dem zwischen den Leitungen befindlichen Steuerkabel verlegen.			
	Ca. 90 m Trassenwarnband für Wärmeleitungen verlegen. Ca. 45 m Trassenwarnband für Kabel verlegen.			
		1,000 psch	.....	.....
2.2.50.	Gesonderte Rechnung für Hanse Werke Natur erstellen			
				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	in 3-facher Ausfertigung versenden. Zur Abrechnung ist ein Aufmaß mit dazugehörige Massenermittlung beizulegen.	1,000 St	.....	.....
Summe 2.2.	Montagearbeiten			.....
Summe 2.	Arbeiten für Hanse Werk Natur ..			.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
1.	Straßenbauarbeiten	
1.1.	Gruppe 1: Baustelleneinrichtung	.....
1.2.	Gruppe 2: Vorbereitende Arbeiten	.....
1.3.	Gruppe 3: Erdarbeiten	.....
1.4.	Gruppe 4: Straßenentwässerungsarbeiten	.....
1.5.	Gruppe 5: Tragschichten	.....
1.6.	Gruppe 6: Steinsetzarbeiten	.....
1.7.	Gruppe 7: Binder- und Deckschichten	.....
1.8.	Gruppe 8: Sonstiges	.....
1.9.	Gruppe 9: Kleinvertragsarbeiten	.....
	Summe 1. Straßenbauarbeiten	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
2.	Arbeiten für Hanse Werk Natur GmbH	
2.1.	Tiefbauarbeiten	.....
2.2.	Montagearbeiten	.....
	Summe 2.	Arbeiten für Hanse Werk Natur ..
	

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: WMR2212 2017
LV: GI Küperstieg

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
LV	GI	
1.	Straßenbauarbeiten	.....
2.	Arbeiten für Hanse Werk Natur GmbH	.....
Summe LV GI Küperstieg		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 18 bis 84

(Ort) (Datum) (rechtsgültige Unterschrift)



Freie und Hansestadt Hamburg

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Derzenat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Bezirksamt Wandsbek, Postfach 702141, 22021 Hamburg

J.C.
Witt Nachfolger GmbH & Co. KG
Tapenring 17A
22419 Hamburg

Vergabe-Nr.: B-A-D4G2-15/2017

Datum: 4.5.2017

Vergabeart:
Beschränkte Ausschreibung

PSP-Element: 2-22403010-10001.10001.32

Sachkonto: 86410000

Mittelbindungs-Nr.: 86/2017

Projekt-Nr. / Co-Auftrag: 11116/

Sachbearbeiter: [REDACTED]

Tel.: [REDACTED]

ZUSCHLAGSSCHREIBEN

- Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen investiv Küperstieg
 Rahmenvertragsleistungen im Bereich

Angebot für
Straßenbauarbeiten
Straßenbauarbeiten

Angebotsdatum 23.03.2017

Anlagen

- Zweitausfertigung dieses Zuschlagsschreibens

Aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg den

- Auftrag
 Rahmenauftrag

zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen.

Hinweis der Vergabestelle: Zutreffendes ist angekreuzt.

1. Für die Auftragserteilung gilt:

Auftragssumme: 456.296,16 EUR brutto

Fristen: (Hinweis der Vergabestelle: Zutreffendes ist angekreuzt)

- Es gelten die Ausführungsfristen der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB).
 Gemäß Nr. 2.4 der BVB werden die Fristen datumsmäßig wie folgt festgelegt:
- | | | |
|------------------------|-----------|----|
| Beginn der Arbeiten | | am |
| Fertigstellung der | -Arbeiten | am |
| Ende der Einzelfristen | -Arbeiten | am |
| -Arbeiten | | am |

Nachunternehmer: (Hinweis der Vergabestelle: Zutreffendes ist angekreuzt)

- Der Einsatz von Nachunternehmern bei der Leistungsausführung ist nicht gestattet.

